Stadt-Zeitung.

Halle, den 21. August 1920.

Geistige Reife.

Es ist etwas Wunderbares um die geistige Reife. Wir denken etwa an eine Persönlichkeit wie Goethe, wir denken an eine voll ausgereifte Frucht. Es ist die Vielseitigkeit der Bildung, es ist die Reinheit der Bildung, es ist die Höhe des Standpunktes, es sind unfaßbare Eindrücke, was alles zu uns spricht, wenn wir ein Bild geistiger Ausgereiftheit vor uns haben. Freilich die Erscheinung ist ebenso selten wie sie schön ist. Alles Schöne ist selten. Auch Völker können auf den verschiedensten Stufen geistiger Reife stehen. Die ganze Menschheit soll einem letzten Zustande der Vollkommenheit entgegenreifen. Wie weit ist sie gerade eben noch davon entfernt! Wer eben an Goethe gedacht hat, sieht sich mit Entsetzen in der heutigen verwilderten Welt um. Dem großen Dichter waren nur Kultur und Barbarei Dinge von Bedeutung. Wie würde ihn die Barbarei der Gegenwart erschrecken! Könnte man ihr gegenüber nicht manchmal an aller Kultur überhaupt verzweifeln?

Aber wir dürfen ja nicht verzweifeln. Es ist einfach sittliche Pflicht an der weiteren Reife unserer Kultur mitzuarbeiten, auch unter den allererschwerendsten Bedingungen. Je größer die Widerstände, desto dringender unsere Aufgabe, desto größer darf auch unser Stolz sein, wenn wir sie bezwingen, und wenn wir sie auch nur teilweise bezwingen. Schließlich bleibt alles menschliche Wirken nur Stückwerk. Bis zur geistigen Vollreife der Menschheit hat's so wie so gute Wege. Wir wissen nicht, ob die Weltgeschichte nach Jahrtausenden oder nach Jahrmillionen rechnet. Wir müssen uns schon begnügen mit den winzigen kleinen Fortschritten, die wir sehen. Aber eine reife Persönlichkeit, ein Führer wie Goethe, genügt zum Trost. Er ist die Erfüllung vieler Hoffnungen, die man vor ihm kaum für erfüllbar hielt. Darum, wer weiß, was für Erfüllungen auch uns noch beschieden sein können, an die wir heute kaum zu glauben wagen.

Eben herrscht Winter und Sturm und Unwetter auf der Erde. Es werden aber auch einmal wieder Reife- und Erntezeiten kommen. Vielleicht daß dann auch mancher Samen aufgeht, der eben noch vergessen und ungesehen im Boden schlummert. Vielleicht daß auch Winter und Unwetter dazu gehört, um dem Boden die Kräfte zuzuführen, aus denen heraus sich seine Samenkörner entfalten. Die einzelnen großen Persönlichkeiten sind uns das Unterpfand für die kommenden Sommerzeiten. Nach ihnen wird sich die Menschheit ja doch immer wieder orientieren. Sie zeigen, was Volk und Menschheit später einmal werden müssen. Und mögen die Massen heute noch so weit hinter diesen Großen zurückstehen: einmal wird auch für sie der Tag kommen, große Gedanken, die einmal gedacht worden sind, gehen nicht wieder verloren.

Die ganze Weltgeschichte ist ein Arsenal alles dessen, was jemals gute und kluge Menschen erdacht und erschaffen haben. Der Reichtum wächst und die Entwicklung geht aufwärts trotz aller Rückschläge. Noch mag sich unser Volk in sich selbst zerfleischen, noch mögen die Leidenschaften mit seiner Seele durchgehen, noch mögen Torheit und Unkenntnis diese arme gequälte Volksseele in die Irre leiten. Schließlich wird der Zwang der Tatsachen sich doch durchsetzen. Er wird stärker sein als die Leidenschaften. Er wird auch die größte Unkenntnis einmal von der Wirklichkeit vorhandener Dinge und Zusammenhänge überzeugen. Je härter der Zwang der Tatsachen, umso schneller die Reife. Auch unser Volk wird und muß einmal reif werden. Wir wollen den Mut nicht verlieren, daran zu arbeiten. Unsere Großen sollen uns Führer sein, in der jetzigen dunklen Zeit mehr denn je.

Kriegsbeschädigte und Versorgungsgesetz.

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten schreibt uns:

Eins der letzten Gesetze, das die Nationalversammlung zur Verabschiedung gebracht hat, ist das Reichsversorgungsgesetz, das die Ansprüche der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen regelt. Obwohl es gegenüber dem alten Versorgungsrecht erhebliche Verbesserungen bringt, hat es doch nicht in allen Fällen die Zustimmung der Versorgungsberechtigten finden können. Versammlungen von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen haben sich denn auch in der schärfsten Weise gegen die nachteiligen Bestimmungen ausgesprochen. Auch der Bundestag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, der Mitte Mai in Würzburg stattgefunden hat, nahm zu dem Versorgungsgesetz eingehend Stellung und brachte die Haltung des Reichsbundes in einer einstimmig gefaßten Entschließung zum Ausdruck.

Es wird dagegen Einspruch erhoben, daß nach § 63 und 64 des Gesetzes das Ruhen der Versorgungsgebührnisse schon bei einem steuerpflichtigen Jahreseinkommen von mehr als 5000 Mark in Höhe von einem Zehntel beginnt. Diese Grenze ist entschieden zu niedrig bemessen. Sie bedeutet in vielen Fällen sogar eine Verschlechterung gegenüber dem bisherigen Rechtszustand. Ein erheblicher Teil von Versorgungsberechtigten bezieht dadurch niedrigere Versorgungsgebührnisse als bisher. Mit Recht wird aber auch gegen diese Härte des Gesetzes Stellung genommen, weil die Kürzungsbestimmungen außerordentlich nachteilig auf die Arbeitsfreudigkeit der Beschädigten wirken müssen. Denn je mehr die Schwerbeschädigten mit Energie trotz ihres Leidens durch Arbeit zu ihren Versorgungsgebührnissen hinzu verdienen, desto weniger Rente erhalten sie ausgezahlt. Sie werden also lieber ohne Anstrengung eine höhere Rente nehmen, als bei einer geregelten Tätigkeit eine niedrigere Versorgung. Bei Festsetzung einer höheren Einkommengrenze, die den wirtschaftlichen Verhältnissen tatsächlich gerecht wird, sind aber zur Durchführung der Kürzungsbestimmungen an Verwaltungskosten viel mehr Ausgaben erforderlich, als durch die Kürzung der Versorgungsgebührnisse gespart werden soll. Die Leidtragenden aber sind die Kriegsbeschädigten. Deshalb geht allgemein das Verlangen der Versorgungsberechtigten dahin, die Bestimmungen hinsichtlich des Ruhens der Renten so lange aufzuheben, als sich die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht gebessert haben.

Es kommt noch das Bedenken der Beschädigten hinzu, daß für die Bestimmungen die Veranlagung der Einkommensteuer in Betracht kommt. Dadurch ist künftighin bei Nachuntersuchungen ohne weiteres aus jedem Rentenakt ersichtlich, welches Einkommen aus Arbeit dem Beschädigten zufließt. Obwohl im Reichsversorgungsgesetz vorgesehen ist, daß bei der Beurteilung der Erwerbsfähigkeit die Verdienstverhältnisse keinen Maßstab bilden sollen, ist auf Grund der Erfahrung in der Rechtsprechung in der Sozialversicherung das grundsätzliche Bedenken der Versorgungsberechtigten gerechtfertigt, daß die Einkommenverhältnisse zu einem unsozialen Maßstabe bei der Rentenfestsetzung werden. Die Beschädigten haben ein Recht, auch dann eine entsprechende Rente zu erhalten, wenn sie trotz einer Beschädigung durch Aufwand von außerordentlicher Willenskraft in den Einkommenverhältnissen hinter andern Erwerbstätigen nicht zurückstehen. Davon spricht aber auch der § 25 Absatz 3 in seiner jetzigen Fassung.

Große Beunruhigung hat die Schaffung einer sogenannten Ausgleichszulage hervorgerufen. Ueber das Prinzip, ob die sozialen Verhältnisse, in denen die Versorgungsberechtigten vor dem Kriege gelebt haben, Berücksichtigung finden müssen, braucht man sich so lange nicht zu unterhalten, als nicht für alle diejenigen, die der untersten sozialen Schicht angehören und für die nach dem Reichsversorgungsgesetz eine soziale Ausgleichszulage nicht gewährt wird, an Rentenbezügen nicht so viel gegeben werden kann, daß damit das Existenzminimum erreicht wird. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Bezüge der vollständig erwerbsunfähigen Kriegsbeschädigten noch hinter den Gehaltsätzen erheblich zurückstehen, die in der Gruppe 1 des Besoldungsgesetzes vom 30. April 1920 vorgesehen und unter anderm für die Soldaten der Reichswehr maßgebend sind. Der Unterschied beträgt in der Ortsklasse A über 2000 Mark zuungunsten deru Kriegsbeschädigten. Der Umstand, daß die Versorgungsgebührnisse der Kriegshinterbliebenen prozentual nach der Vollrente der Beschädigten bemessen werden, spricht außerdem noch gegen die Gewährung der Ausgleichszulage. Die Hinterbliebenen eines Gemeinen, die infolge der sozialen Stellung einen Anspruch auf einfache oder doppelte Ausgleichszulage nicht erheben können, werden es nicht verstehen, daß zum Beispiel die Witwe eines Bergwerksdirektors oder eines Offiziers 50 Prozent mehr Rente erhält, wenn ersteren nicht einmal das Existenzminimum gewährt wird. Die Voraussetzungen, die für die Gewährung der Ausgleichszulage erfüllt sein müssen, können ferner unmöglich so abgegrenzt werden, daß damit jede Gefahr einer ungerechten Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen beseitigt ist. Insbesondere wird sich eine erhebliche Belastung der Militärversorgungsgerichte und damit eine erhebliche Steigerung der Verwaltungsausgaben ergeben. Diese Ausgaben werden aber im Interesse der Versorgungsberechtigten und des Reiches besser verwendet, wenn sie gleich den Kriegsopfern zufließen.

Mit Entrüstung hat der Bundestag des Reichsbundes davon Kenntnis genommen, daß der § 30 des Gesetzes offen gegen den Artikel 181 der Reichsverfassung verstößt. Im letzteren ist vorgesehen, daß den unehelichen Kindern durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche, seelische und gesellschaftliche Entwicklung zu schaffen sind wie für die ehelichen Kinder. Trotzdem ist im Reichsversorgungsgesetz vorgesehen, daß ein Beschädigter für uneheliche Kinder nur dann Kinderzulage erhalten soll, wenn sie vor Anerkennung der Folgen der Dienstbeschädigung gezeugt worden sind.

Auch andere nachteilige Bestimmungen, wie über die Kapitalabfindung für Beschädigte, die Ansprüche der Kriegsgefangenen, die Ansprüche der Hinterbliebenen auf Heilbehandlung und Berufsausbildung und die Gewährung einer Rente bei schwerer Beschädigung ohne gleichzeitige Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit konnten nicht die Zustimmung der Versorgungsberechtigten und ihrer Organisation finden. Das Reichsversorgungsgesetz hat trotz mancher Verbesserungen in den Reihen der Kriegsbeschädigten durchaus nicht die bestehende Unzufriedenheit beseitigen und den Willen zur Mitarbeit am Wiederaufbau Deutschlands, der auch im Interesse des Reiches unter allen Umständen notwendig ist, neu beleben können.

Vor allem muß schärfster Protest dagegen erhoben werden, daß die Ausführungsbestimmungen zu den §§ 7, 25 Abs. 3 und 28, die der Reichsrat unter Zustimmung eines Ausschusses des Reichstages zu erlassen hat, den Organisationen der Kriegsbeschädigten nicht rechtzeitig zur Beratung im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge vorgelegt worden sind, so daß sie ohne Mitwirkung der Organisation an den Reichsrat und Reichstag gingen. Das hat unter den Kriegsbeschädigten eine offene Erbitterung hervorgerufen, denn die Organisationen gaben sich noch der Hoffnung hin, daß sie durch ihre intensive Mitwirkung bei Erlaß der Ausführungsbestimmungen noch manche Härte gemildert hätten. Sie müssen daher das Verfahren des Reichsarbeitsministeriums, das trotz des Einspruchs der Organisationen die Ausführungsbestimmungen zu den §§ 7, 25 und 28 an den Reichstag gebracht hat, als eine Kampfansage betrachten. Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten hat sich deshalb entschlossen, seine Ortsgruppen im ganzen Reiche zu Kundgebungen, die voraussichtlich in der Woche vom 5. bis 12. September stattfinden, aufzurufen. Durch die Kundgebungen soll eine Beseitigung der nachteiligen Bestimmungen des Reichsversorgungsgesetzes und eine entscheidende Mitwirkung beim Erlaß der Ausführungsbestimmungen erreicht werden.

Ende der Kartoffelzwangswirtschaft.

Mit dem 15. September hört die Verpflichtung der Kommunalverbände auf, die Bevölkerung mit einer bestimmten Kartoffelration zu versorgen. An Stelle der Kommunalverbände treten, nachdem nunmehr die Kartoffelzwangswirtschaft aufgehoben ist, auch Handel und Genossenschaften, denen die Aufgabe obliegt, im freien Verkehr den Bedarf der Bevölkerung mit Kartoffeln zu decken. Damit der Handel in die Lage versetzt wird, am 15. September dieser Aufgabe gerecht zu werden, wird beabsichtigt, bereits zu einem früheren Zeitpunkt, etwa am 5. September, die Verladung der freien Kartoffeln zu gestatten. In den durch Lieferungsverträge sichergestellten Kartoffeln steht den Kommunalverbänden eine Reserve zur Verfügung, die sie befähigt, Notstände, die sich während der Herbst- oder Wintermonate ergeben sollten, zu beseitigen. Durch diese Reserve wird es insbesondere möglich sein, einem übermäßigen Anziehen der Kartoffelpreise vorzubeugen. Soweit diese Reserve nicht ausreicht, ist die Reichskartoffelstelle in der Lage, mit der von ihr unmittelbar bereitgestellten Reichsreserve von 20 Millionen Zentnern helfend einzugreifen. Die bisherigen Berichte über den Umfang des Anbaues und den Stand der Ernte berechtigen zu der Hoffnung, daß mehr Kartoffeln als in den letzten Jahren zur Ernährung der Bevölkerung im Herbst zur Verfügung stehen werden. Es wird daher damit gerechnet, daß sich im freien Verkehr ein Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage herstellen und dadurch eine günstige Beeinflussung der Preisbildung erfolgen wird, falls nicht durch Ankäufe der Großverbraucher zu übertrieben hohen, durch die Marktlage nicht gerechtfertigten Preisen eine Beunruhigung des Marktes eintritt. Im eigensten Interesse der Konsumenten muß dringend vor derartigen Ankäufen gewarnt werden.

* **Zur Sicherung der Wasserversorgung der Stadt Halle** für den Fall von Störungen in den städtischen Wasserwerken ist geplant, die im Stadtbezirk noch vorhandenen privaten Brunnen und Wasserfassungsanlagen für den öffentlichen Gebrauch im Notfalle einzurichten. An alle Eigentümer solcher Anlagen — auch wenn diese zurzeit nicht in gebrauchsfähigem Zustande sich befinden —, sowie an alle diejenigen, die von dem Vorhandensein solcher Anlagen Kenntnis haben, ergeht die Aufforderung, zweckdienliche Mitteilungen alsbald an die unterzeichnete Verwaltung gelangen zu lassen. Mitteilungen durch Fernsprecher Nr. 7991 (Baubureau), Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

* **Gegen die Straßenverunreinigung.** Die Straßen der Stadt werden wieder sehr häufig durch Papier, Scherben u. dergl. stark verunreinigt. Auch nach dem Abladen von Kohlen und dem Abfahren von Asche erfolgt in den seltensten Fällen eine gründliche Reinigung der Straßen. Von der Polizeiverwaltung wird daher darauf hingewiesen, daß nach §§ 5 und 6 der Straßen-Polizeiverordnung alle Verunreinigungen der Straßen, wozu auch das Wegwerfen von Papier gehört, verboten sind. Zuwiderhandelnde unterliegen nicht nur der Bestrafung, sondern sind auch verpflichtet, die fortgeworfenen Gegenstände sofort wegzuschaffen und die betr. Stelle gründlich zu reinigen.

* **Fleischpreise.** Der Kreisausschuß Liebenwerda setzte als Preis für ein Pfund Rind-, Hammel- und Kalbfleisch sowie für ein Pfund Wurst- oder Fleischwaren aus den vorgenannten Fleischsorten 7,60 M. fest. Im Kreise Torgau beträgt der Preis für die ebengenannten Sachen bekanntlich 7,50 M. für das Pfund. Im Kreise Merseburg: Rindfleisch 8,50 M., Kalbfleisch 8,00 M., Hammelfleisch 11,00 M., Schweinefleisch 9,20 M., Wurst 8,00 M. In Halle aber gibt's in dieser Woche Rindfleisch für 11 M. und — Roßgulasch für 5,50 M. das Pfund!

* **Sommerfest des Vereins der Deutschen Demokratischen Partei.** Der Hausvater, der am Vormittag den Kampf ums Dasein gekämpft hat, legt sich nachmittags aufs Ohr zu einem erquickenden Mittagsschläfchen und widmet sich dann seiner Familie und fühlt: hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein. Vergessen sind die Kursverluste, und die Valuta hat sich schwankenden Schrittes in den Hintergrund zurückgezogen. Und je mehr die geschäftlichen Sorgen dem Gesichtskreise entrückt sind, desto gemütlicher wird die Geschichte. — Beatus ille, qui procul negotiis, denken auch die politischen Parteien und sammeln nach dem harten Wahlkampfe des Frühjahrs und einer Ruhepause ihre Glieder um sich, um unter sich einmal Mensch und nicht Parteimann zu sein. So hatte auch — und zwar kurz vor Torschluß — der Verein der Deutschen Demokratischen Partei gestern sein Sommerfest im Neumarktschützenhause abgehalten. Der am Vormittag griesgrämig dreinschauende Wettergott hatte schließlich doch noch Vernunft angenommen und sich darauf besonnen, daß er „tarifmäßig" noch verpflichtet war, Sommerwetter zu einem Sommerfest zu liefern. Es gelang ihm dies auch leidlich, so daß die Jugend, der der Nachmittag im besonderen gewidmet war, bei frohem Spiel zu ihrem Rechte kam. Die Erwachsenen begaben sich nach Anbruch der Dunkelheit in den Saal, um dort die Kunstgaben hallischer Künstler und Künstlerinnen entgegenzunehmen. Frau Claus-Melan (Alt), Frl. Elly Schumann (Sopran), Hugo Claus (Tenor), Adalbert Kriwat (Rezitationen), Paul Klanert und Georg Lippert (Klavier) hatten ihre Kraft in den Dienst der Festleitung gestellt und ernteten den wohlverdienten Beifall. In die Ecken und unter die Büsche des Gartens hatte sich schon am Nachmittag die Parteipolitik verkrochen, und sie war auch dem Saale ferngeblieben. Und daß sie das getan hat, dafür fällt ihr ein gut Teil am Gelingen des Festes zu.

* **Elitekonzert Johann Strauß.** Johann Strauß aus Wien dirigierte gestern in der Saalschloßbrauerei mit dem Philharmonischen Orchester vor einer zahlreichen, begeisterten Zuhörerschaft. Ueber dem Programm stand der Satz: „Aus dem Reiche der heiteren Musik". Heiteres und lachendes Leben, leichte Wiener Lebensfreude war es, welche durch Walzerweisen und altbekannte Wiener Lieder geweckt werden sollte. Mit prickelndem Temperament meisterte Johann Strauß die leichtflüssigen Weisen und zeigte, was aus einem Orchester herauszuholen ist, wenn persönliche Begeisterung die Musiker mit fortreißt. Reicher Beifall bewies, daß Stimmung und Lebensfreude geschaffen war, die für ein paar Stunden die Sorgen des Alltags vergessen ließen.

* **In den U-T-Lichtspielen Leipziger Straße** sieht das Publikum in dieser Spielwoche ein „atemberaubendes, spannendes Sensations-Zirkusdrama der Gegenwart", den Auslandsfilm „Der Kindesraub im Zirkus Buffalo". Technisch ist das Stück eine gute Leistung, inhaltlich verwegen und darum samt der Regie mit Unmöglichkeiten ausgefüllt. Ein regierendes Fürstenkind wird außer Landes geschafft und dort in Gewahrsam gehalten. Ein Fabrikbesitzer nimmt sich der kleinen Fürstin an, die Entführer haben aber andere Absichten und Aufgaben und rauben auch ihm das Kind. Samson, ein Fabrikarbeiter, wird der Retter; er führt die Kleine, nachdem alle Widersacher unschädlich gemacht sind, ihrer Mutter zu. Der Hauptdarsteller ist der Italiener Luciano Albertini, dessen Leistungen mit stürmischen Lachsalven quittiert werden. Dem Film ging ein sehr originell erdachter und gespielter Bolten-Bäckers-Schwank, „Der Liebesschüler", mit Leo Peukert, voraus.

* **Zoologischer Garten.** Dem jungen Nilpferdbullen Jumbo bekommt das warme Wetter ganz ausgezeichnet. Er hält sich jetzt viel im Außengehege auf und sonnt sich behaglich. Dabei trocknet natürlich die Haut bald ab und zeigt dann eine ganz andere Färbung als im Wasser; an besonders heißen Tagen kann man sehen, daß die trockene Oberfläche eine blutähnliche Flüssigkeit ausschwitzt, schon mancher Besucher hat geglaubt, das Tier wäre verletzt. Es handelt sich hierbei aber um einen harmlosen, weil natürlichen Vorgang. Wie wohl er sich fühlt, zeigen uns Zahlen, die die regelmäßig vorgenommenen Messungen ergeben. Ende Juni hatte Jumbo eine Länge von 130 Zentimetern und 160 Zentimeter Bauchumfang, Mitte August war er bereits 149 Zentimeter lang und 162 Zentimeter dick. Auch sein Höhenwachstum hat gute Fortschritte gemacht. Er war bei seiner Ankunft kurz vor Pfingsten 58 Zentimeter hoch und Mitte August schon 68! Sein Gewicht ließe sich nur schätzen, denn für dies „Baby" müßte eine eigene Wage erst gebaut werden. Jedenfalls wird er noch eine geraume Zeit brauchen, bis er nur annähernd die Schwere erreicht, die ausgewachsene Nilpferde in der Freiheit haben; der neueste Brehm gibt an, daß als Durchschnittsgewicht 2000—2500 Kilo, bei alten Bullen sogar bis 3000 Kilo, angenommen werden können. Sonntag Führung durch den Zoo. Treffpunkt ½10 Uhr am Raubtierhause. Nachmittags 3½ und abends 7½ Uhr Konzert vom Seifert-Orchester.

* **Bad Wittekind.** Der Spielplan für die nächste Woche ist aus der Anzeige ersichtlich. In dem morgen, Sonntag, stattfindenden Abendkonzert wirkt das Burgemeister-Gesangs-Quartett mit.

* **Letzter Gastspielmonat des Kölner Metropol-Theaters.** Heute abend Erstaufführung „Eine Nacht im Paradies", Operette in drei Akten von Georg Okonkowski, Gesangstexte von Willi Steinberg, Musik von Walter Bromme.

* **Etwas für die Damen.** Am Montag, Dienstag werden, je nachmittags 3½ und abends 7½ Uhr, im Mozartsaal, Weidenplan 20, große Schaufrisieren mit Vorträgen der Frau Else Farstmann veranstaltet.

* **Fachschule für Eisenbahner.** Nachdem nunmehr die Sommerferien beendet sind, beginnt am Montag abend 6 Uhr der Unterricht nach dem bisherigen Stundenplan. Am 17. September ist der Schluß des 1. Semesters. Für das am 18. 10. beginnende 2. Semester werden schon jetzt Anmeldungen bei der Schulleitung und den Lehrern entgegengenommen.

* **Tuberkulosefürsorgekursus.** Fernruf und Auskunft stets von 8—1 und 3—6 Uhr Salzgrafenstr. 1. Fernruf 5634. Die Vorträge finden im Hörsaal IX der Universität statt.

* **Militäranwärtersonderkursus.** Am Montag abend 6 Uhr findet in der Aula der Klosterschule eine Vorbesprechung betr. Einrichtung des Militäranwärtersonderkursus statt.

* **Warnung vor einem Schwindler.** In den letzten Tagen hat ein Schwindler versucht, den im Gesetz vom 6. Mai, betr. Telegraphen- und Fernsprechgebühren, festgesetzten einmaligen Beitrag für die Fernsprechanschlüsse (1000 Mark für Hauptanschlüsse, 200 Mark für Nebenanschlüsse) bei Teilnehmern in Berlin einzuziehen oder einen Beitrag von 2 Mark zu den Kosten eines Protestunternehmens gegen die Erhebung des Fernsprechbeitrages zu sammeln. Der Mann trug eine Postmütze. Das Reichspostministerium weist deshalb darauf hin, daß die Fernsprechanstalten den Beitrag nicht durch Boten einziehen lassen werden, sondern daß an die Teilnehmer demnächst durch ein besonderes Schreiben das Ersuchen ergehen wird, den Betrag durch Ueberweisung oder durch Zahlkarte an das Postscheckkonto des zuständigen Vermittlungamtes zu entrichten.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Städtischer Verkauf von Roßgoulasch, Milchsüßspeise, Milchpulver und Malzextrakt

in der Talamtschule am Montag an die Lebensmittelscheine 53 001 bis 57 000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und 57 001 bis 61 500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es können an jede Person eines Haushaltes eine 1-Kilo-Dose Roßgoulasch zum Preise von 11 Mark, zwei Pakete Milchsüßspeise zum Preise von 55 Pfennig für ein Paket, 100 Gramm Milchpulver zum Preise von 1,60 Mark und eine Dose Malzextrakt zum Preise von 4,30 Mark abgegeben werden. Die Roßfleischkonserven sind auf dem städtischen Schlachthofe und unter städtischer Aufsicht hergestellt worden.

Vereine und Versammlungen.

(Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung. Vergnügungsanzeigen und dergl. finden an dieser Stelle keine Aufnahme.)

* Der Männerverein in der Paulusgemeinde hält am Montag abend 8 Uhr im Gemeindehaus Hohenzollernstraße 13 seine Monatsversammlung ab mit Vorträgen von Arbeitersekretär Richter und Pfarrer Bach: „Hat die Revolution Gutes gebracht?" (Aussprache.) Gäste, auch Frauen, sind willkommen.

* Angestellte bei der Oberpostdirektion. Heute, Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, findet im Sitzungszimmer des Gewerkschaftsbundes der Angestellten, Gr. Ulrichstr. 54 III, Aufgang Schulstr. 11, eine Fachgruppenversammlung statt. Herr Böttcher-Leipzig wird über die Eingruppierung in den Reichs-Teiltarifvertrag sprechen.

Was die Leser sagen.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Magistrat, Beamte und Angestellte.

Von unterrichteter Seite geht uns folgende Darlegung mit der Bitte um Veröffentlichung zu:

Durch Verfügung vom 13. August setzte der Magistrat die Bureauzeit bis auf weiteres mit Wirkung vom 16. 8. ab für Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend auf 8—3 Uhr, für Montag und Donnerstag auf 8—3 und 5—8 Uhr fest, ohne im geringsten den Beamten- und Angestellten-Ausschuß über deren Stellungnahme zu der Angelegenheit befragt zu haben. Nach den Bestimmungen des Betriebsräte-Gesetzes ist aber das Zusammenwirken des Arbeitgebers mit den Vertretungen der Arbeitnehmer in allen Fragen unbedingt erforderlich, wo es sich um wichtige Aenderungen im Betriebe, z. B. Aenderung der Arbeitszeit, Lohnfragen usw., handelt. Für den Magistrat scheinen derartige Bestimmungen nicht vorhanden zu sein.

Auf die Verfügung des Magistrats hin wandten sich die Städtischen Hilfsangestellten an den Magistrat mit dem Ersuchen um Abänderung der Verfügung, da durch die Reichsverfassung der Acht-Stundentag jedem Staatsbürger gewährleistet sei und nicht willkürlich eine Abänderung erfolgen könne. Die Vorstellung änderte aber an der Sachlage nichts. Darauf faßten die Hilfsangestellten einstimmig eine Resolution, in der sie den Magistrat nochmals um Neufestsetzung der Arbeitszeit, und zwar nach dem Vorschlage im Sommer von 7—3, im Winter von 8—4 Uhr, baten. Im Falle der Magistrat diesen Wünschen wiederum nicht entsprechen werde, würden die Hilfsangestellten die Arbeitszeit den gemachten Vorschlägen entsprechend selbst festsetzen. Auch auf diese Resolution erfolgte keine Antwort. Als nun die Hilfsangestellten entsprechend ihrem Beschlusse am Donnerstag und Freitag zum Arbeitsantritt morgens um 7 Uhr an ihrer Arbeitsstätte erschienen, fanden sie die Bureauräume auf Anordnung des Magistrats verschlossen, so daß man sich eine Stunde bis zum Oeffnen der Türe auf der Straße aufhalten mußte.

Aus der Umgebung.

* **Könnern**, 20. August. (Verschiedenes.) Gestern nachmittag wollte der Gendarmeriewachtmeister Scharf den Arbeiter Nims, der verschiedene Straftaten auf dem Kerbholz hat, festnehmen, N. riß sich aber los und warf sich unter den von Gnölbzig nach Halle fahrenden Zug, wobei er schrecklich verstümmelt wurde. — Die kürzlich vorgekommenen Typhusfälle haben sich dank energischen Eingreifens der Aerzte nicht wiederholt. Die Kranken wurden nach Halle in Isolierbaracken gebracht.

* **Mücheln**, 20. August. (Unglücksfall.) Auf der Fahrt nach Zorbau gingen die Pferde des Geschirrs der Kirchmühle in St. Ulrich durch. Der Wagen wurde zertrümmert, der Müller Stephan erlag seinen tödlichen Verletzungen.

* **Cölleda**, 20. August. (In die Dreschmaschine) geriet auf dem hiesigen Anger die 16jähr. Martha Fischer. Furchtbar verstümmelt wurde die Bedauernswerte herausgezogen; sie verschied schon nach wenigen Stunden.

* **Frankenhausen**, 20. August. (Amtsenthebung.) Der Erste Bürgermeister Walter Fraenkel ist seines Amtes als Erster Bürgermeister vorläufig enthoben worden.

Gerichtszeitung.

Strafkammer.

Die zwecklose Akkordarbeit

Bei der Mansfelder Gewerkschaft in Heitstedt ist für die Arbeiter oder einen Teil derselben Akkordarbeit eingeführt. Sie scheint in Wirklichkeit nur auf dem Papier zu stehen; denn den Arbeitern wird nach einem Tarif ein Tagelohn von 18 bezw. 17 Mark und 10 Prozent Zuschlag garantiert und der Akkord ist, wie eine Gerichtsverhandlung zeigt, so niedrig gestellt, daß der Mindestlohn kaum erreicht werden konnte. Die Folge war, daß sich, wie ein Zeuge erklärte, eine ganze Anzahl der Arbeiter dazu verleiten ließen, in das Arbeitsbuch mehr Arbeitsleistung einzutragen, als erzielt worden war. Aber auch mit dieser unrichtigen Angabe scheinen die betr. Arbeiter im Rahmen der Akkordarbeit immer noch nicht soviel Arbeitsleistung zu Papier gebracht zu haben, um den Mindestlohn des Tarifs, also 18 Mark und 10 Prozent Zuschlag, zu überschreiten, d. h. eine höhere Lohnzahlung herauszuschlagen. Die Fälschung war also in ihrem Effekt ganz zwecklos. Drei Arbeiter, die solche falsche Eintragung nach gemeinsamer Verabredung vorgenommen, hatten in einem Monat bei täglicher Eintragung in das Arbeitsbuch soviel mehr hineinkalkuliert, daß ihnen pro Kopf für diesen Monat hätten 21 Mark und 7 Pfennig mehr ausgezahlt werden müssen, als der Mindestlohn (17 Mk. und 10 Proz.) betrug. Das brachte sie auf die Anklagebank. Wie groß die Differenz zwischen dem Geleisteten und dem Erwarteten war, zeigten die falschen Eintragungen der Angeklagten, die einer von ihnen für alle drei ausgeführt hatte. Er hatte für den Oktober insgesamt statt 101 148 Tonnen aufgeschrieben. Der Mindestlohn nach dem Tarif war damit aber noch nicht erzielt worden. Da war denn im nächsten Monat besser aufgetragen worden. Geleistet waren 66 Tonnen, gebucht aber das dreifache, nämlich 197 Tonnen. Durch diese Buchung war dann ein Mehrlohn von 21,07 Mark im Monat erzielt worden. In diesem Falle wurde ihre Tat als Betrugsversuch angesehen. Wie vor dem Schöffengericht in Heitstedt, so machten die Angeklagten auch vor der Berufungsinstanz geltend, daß es ihnen gar nicht auf die Auszahlung eines höheren Lohnes angekommen wäre, sondern lediglich darum, nicht als Faulenzer vor der Gewerkschaft dazustehen. Das Schöffengericht in Hettstedt hatte sie am 6. Mai freigesprochen. Die Strafkammer hielt aber einen Betrugsversuch für vorliegend und verurteilte sie zu je 300 Mark Geldstrafe.

Praktisch und beliebt

ist unser Taschenfahrplan, denn daraus ersieht man nicht nur, wann der Zug fährt, sondern auch wieviel die Fahrt nach jedem Ort kostet. Für 2,00 Mk. durch uns oder unsere Trägerinnen erhältlich. Auch unsere Boten nehmen Bestellungen entgegen.

Hallische Nachrichten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200821020/fragment/page=0001

Herzlich erfreut geben die Geburt unseres Töchterchens
Erika-Margarethe
bekannt **Paul Neumann u. Frau.**
Halle, den 21. August 1920.

Min. Kleinhans
Paul Ostermann
grüssen als Verlobte.
Halle — Helbra
Sonntag den 22. August 1920.

Liesel Emmrich
W. Rasenberger
grüssen als Verlobte
Halle a. S., im August 1920,
Rud. Haymstr. 4. h07170

Als Verlobte grüssen
Anny Fuchs
Walter Etzold
Halle, den 20. August 1920.

Alma Gabelick
Dr. Hans Hannig
Rechtsanwalt und Notar
Verlobte.
Gotha — Lützen
im August 1920.

Statt Karten.
Erich Leu
Dora Leu geb. Berndt
Vermählte.
Halle a. S., im August 1920.

Statt besonderer Anzeige.
Ihre Vermählung zeigen an
Max Bollmann
Hertha Bollmann
geb. Krüger.
Leipzig, Sternwartenstr. 14/16, den 21. 8. 1920.

Franz Schülbe
Else Schülbe geb. Fischer
Vermählte.
Torgelow b. Pom. und Halle a. S.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater u. liebes Großväterchen, der Schuhmachermeister
Hermann Horn
am 19. d. M., abends 8¾ Uhr nach längerem Leiden im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist.
In tiefer Trauer
Familien Kauke, Bactschke, Primm, Sohn Oskar und 4 Enkelkinder.
Halle, den 20. August 1920.
Die Beerdigung findet Montag den 23. d. M., vorm. 10½ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Unser langjähriges Mitglied, der **Schneidermeister**
Ernst Hagen
wurde uns gestern durch den Tod entrissen. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen treuen lieben Freund, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Halle a. S., den 20. 8. 20.
Die Männer-Liedertafel (gegr. 1845.)

Freitag abend 9 Uhr entschlief infolge Schlaganfalles mein herzensguter Mann, treusorgender Vater
Otto Albrecht
im 69. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
M. Albrecht u. Kinder,
Moritzkirchhof 2.
Beerdigung Dienstag mittag 12½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Am 18. August vormitt. 9¾ Uhr entschlief nach fünftägigem, schweren, in ergreifender Geduld getragenen Leiden unser einziger, kleiner Liebling
Kurt
im Alter von 1 Jahr 8 Monaten.
Auch im tiefsten Schmerz getröstet durch Evang. Johannes 13.7.
Kurt Zeischold u. Frau
Martha geb. Schulze
nebst Verwandten.
Coswig (Anh.), Halle a. S., Harz 8.
Die Beerdigung findet Montag vorm. 11½ Uhr in Halle a. S. von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Donnerstag abend 9 Uhr entschlief nach schwerem Todeskampfe unsere liebe, treusorgende Mutter, verwitwete
Amalie Teller
geb. **Meinhardt**
im 89. Lebensjahre.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
H. Teller, Moritzkirchhof 2.
Beerdigung Montag mittag 12½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Für die wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen herzlichen Dank
Sophie Rauchfuss
und Kinder.
Halle, im August 1920.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Tode unserer Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Marie Pfuhl
sagen wir unsern herzlichen Dank.
Familie Hauser.
Burg (Aue). 20. August 1920.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Domprediger Baumann für seine tröstenden Worte sowie Schwester Therese der Moritzgemeinde für ihre rührende Pflege. Dank auch Herrn Musikdirektor Görlach für die erhabene Trauermusik.
Die trauernde Familie A. Pfannenschmidt.
Halle, den 21. August 1920.

Vermietungen

Wohnungen

Möbeltransporte spez. über Land f. sachg. u. bill. aus Wilh. Müller, Gr. Brunnenstraße 53. Fernspr. 4100.

Möbl. Zimmer

„Alt Heidelberg"
Geiststraße 5.
Täglich 12—2 Uhr der
große Mittagstisch!
Gut! Preiswert!

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer o. W., m. Pens., an 2 berufst. H. bess. St. zu vm. Jägerplatz 7, II.

Frdl. möbl. Zim. zu vm. Merseburgerstr. 162a, pt. l.

F. möbl. Wohnung
u. Zim. mit 2 Betten zu vm. Neu-Dölau (Heide). Off. u. H. 2548 a. d. Exp.

Möbl. Zimmer in Einfamilienhaus m. el. Licht zu verm. Talstraße 33b.

Schönes möbl. Zimmer an gebildet. Herrn oder Dame sofort zu vermiet. Alte Promenade 9, I.

In bess. Hause sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. Breitestr. 19, II.

Gut möbl. Z. an H. zu verm. Langestr. 11, III. r.

Guten reichl. Mittagstisch Friedrichstr. 26, Seiteng. I.

Gut möbl. W.- u. Schlafzimmer mit el. Licht an sol. H. sof. o. sp. zu vm. Kronprinzenstr. 42, II. r.

Möbl. Zim. sof. z. verm. Meyer, Steinweg 18, III. r.

Möbl. Zim. an Kaufm. od. Beamten zu verm. Wielandstraße 6, pt. lks.

Möbl. Zimmer
in herrsch. Villa an unverheir. best. Herrn zum 15. 9. zu vm. Richter ... [illegible]

Gut möbl. Zim. m. Pens. zu verm. ... [illegible]

Möbl. Zim. an H. zu verm. Leipzigerstraße ... [illegible]

2 Schlafstellen ... Thüringerstraße 27, I. l.

Schlafstelle mit Kost ... Gr. Brauhausstraße 10.

Schlafstelle an Mädch. zu verm. Barfüßer ... [illegible]

Läden etc.

3 Büroräume
bei Uebernahme d. Einrichtung zu verm. Off. u. M. 2492 a. d. Exp. d. Bl.

25 qm gr. Raum, sauber u. sicher, z. Unterstell. v. Möbeln zu verm. Steinweg 20a, I. r. [illegible]

Miet-Gesuche

Wohnungen

Laden
oder Geschäft
sof. in gut. Lage zu miet. gesucht. Off. mit Preis unt. B. 2282 a. d. Exp. d. Bl.

Wer tauscht Wohnung Annendorf ... [illegible]
2 Stuben, K. u. Küche? Offert. an **Emma Sturm**, Ammendorf, Thüringerstraße 2. (†719

Beamter sucht einfach möbl. Zimmer ohne Pension z. 1. 9. Offert. mit Preis an **Waldmann**, Schloßberg 2, Zim. 39.

Staat Zwangseinquart.! Brautp. ... 2—3 Z., möbl. o. unmöbl. ... in Halle o. Umg. in b. Hause. Offert. ... Liebe ... [illegible]

Staat Zwangseinmiet.! Besseres Brautpaar sucht sofort evtl. 1. 10. Wohnung bis 3 Zim. u. Küche. Hans Hunold, Gr. Klausstr. 2, Laden.

Möbl. Zimmer
in der Nähe des Bahnhofes sofort zu mieten gesucht. Offert. an den Dt. Werkmeister-Verband, Kl. Klausstraße 7.

Möbliertes Zimmer bei jung. Witwe gesucht. Offerten ... an Reit. ... Merseburgerstraße 28. Restaurant Hopfenblüte.

Beamtenehepaar, kinderl., sucht sofort oder später
2 möbl. Zimmer
mit Kochgel. Ang. erbet. bis 1. 9. Hemmerich, Hannover-Münden, Neumünden 104[illegible].

Pens. B. a. D., N. Halle, sucht auf ca. 4 Woch. zu Erhol. vertragl. ... Beamter, in Wohn., ... Off. u. T. 1757 a. d. Exp. d. Bl.

Gebild. solide berufstät. Dame sucht gutes, sauber
möbl. Zimmer
mit elektr. Licht, in nur gut. H., per sof. od. 1. 9. Offerten an Lagler, Große Ulrichstr. 10, III.

Tausche
5-Zim.-Wohn. geg. 4-Z.-Wohn., Nähe Steinweg. Z. erf. Marienstr. 27a, III.

2 möbl. Zimmer
Nähe Riebeckplatz
zu mieten gesucht. Angebote nach h5183
Leipzigerstr. 52, I.

Solider jung. Herr sucht
möbl. Zim. z. 1. 9.
Off. Kronprinzenstr. 18, 3 Tr., Kalmann b. Linde.

Junges, besser. Ehepaar sucht für sofort
möbl. Wohn- und Schlafzimmer
mit Küchenbenutzung ev. ganze möbl. Wohnung. Fürstenhof, Halle a. S., Magdeburgerstraße 4.

Möbl. Zimmer
zum 1. 9. für Angestellten von auswärts, möglichst im Süden gesucht. (3786
Wiko-Waschmittelwerke G. m. b. H., Beesenerstraße 52.

Viktualiengeschäft
od. leer. Lad. z. m. gef. Off. u. U. 2668 a. d. Exp.

Jg. Dame mit Beruf s.
möbl. Zimmer.
Offerten an Riecht, Gr. Klausstr. 10.

Möbliertes Zimmer sofort od. später zu miet. gesucht. Gefl. Offert. erb. **Bruno Landgraf**, Röderstraße 23, 2 Tr.

Ehep. o. K. s. 15. 9. m. Kochgel. ... Off. mit Preis an **Weinmann**, ... [illegible]

Möbliertes Zimmer ... evtl. elektrisch Licht ... A. Hilgenberg, ... [illegible]

Berufst. Fräulein sucht leeres Zimmer, ... Näheres Wernerstr. 12.

Laden
in verkehrsreicher Straße zu mieten gesucht. Off. u. N. 2550 a. d. Exp. d. Bl.

Halle-Burg b. Magdeburg.
Tausche Wohn. in Halle zu tausch. g. m. 3—5 Zi. in Burg b. Magdeb. ... Näh. ... Lessingstraße 42, I Tr.

Offene Stellen

Männliche

Bettsammler werd. bei hohem Verdienst ... N. 2555 a. d. Exp. d. Bl.

Vorarbeiter,
sowie tüchtige h5122
Kesselschmiede
(perfekte Stemmer) für dauernde Arbeit gesucht
Gustav Kamprath,
Reuß. Delitzscherstr. 26

Wir suchen z. 1. Oktober bd. Js. einen jüngeren
Versicherungsbeamten,
event. auch Dame, die bereits in einem Versicher.-Büro tätig war. Ausführl. Angebote an
Martin Häuber,
General-Agenturen, L. Wucherersir. 28.

Chauffeure
können sich durch Werben eines erstklassigen, verkaufsbewährten u. praktisch bewährten Spezialartikels ... [illegible] (r944

hohen Verdienst
erwerben, ev. sich selbst. machen. Anfragen an
Otto Winkelmann,
Düsseldorf, Sternstr. 30a.

Wir suchen f. bor. u. weit. Gebiete Vertreter ... nachweis. ... Vertreter f. umf. ... Offert. ... an R. Mosse, Leipzig. [illegible]a903

Wohnungstausch Magdeburg-Halle
Wer in Halle sucht 5—6 Zimmerwohnung in Magdeburg? Einbeck, Magdeburg, Westendstr. 4. Fernspr. 8424

Geräumiger Laden
mit Ladenstube untere Leipzigerstr. oder Ulrichstr. a3761
zu mieten gesucht.
Otto Boltze, Preßlerberg 6.

Für Bürozwecke
werden für sofort oder **p. 1. Oktober 2 Zimmer** (möglichst Magdeburger- oder Merseburgerstraße oder sonstige Nähe des Bahnhofes) zu mieten **gesucht**. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter T. 1197 an die Expedition des Blattes erbeten. (a[illegible]

2 bis 4 Büroräume
Nähe Riebeckplatz per sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote an (†651
Franz Boeck, Leipzigerstraße 56.

Sehr bedeutende westfäl. Zigarrenfabrik
sucht für den hiesigen Platz für den Verkauf ihrer erstklassigen Fabrikate einen tüchtigen u. rührigen
Vertreter
Es wollen sich nur solche Herren melden, die bei der in Frage kommenden Kundschaft bestens eingeführt sind und denen entsprechende Referenzen zur Seite stehen. Angebote sind zu richten unter T. 1357 an die Expedition ds. Bl. a3641

Reisende
nur erste Kräfte für konkurrenzlose neue Sachen verdienen täglich **100—200 Mark**. Sofort melden bei **Wilh. Jung, Buchhandlung, Halle a. S., Steinweg 46/47.**

Reisebeamter
für Reg.-Bez. Merseburg und Anhalt von hies. Assekuranzbureau per sofort gesucht. Gewährt werden neben Fixum auch Spesen und Provisionen. Für Fachleute bietet sich Möglichkeit zu gutem Vorankommen und großer Selbständigkeit, für Nichtfachleute beste Gelegenheit zu einem Berufswechsel.
Gefl. Bewerb. unter B. 2402 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kontokorrentbuchhalter
im Alter von 22—25 Jahren zum sofortigen Antritt gesucht. Angebote erbeten unter Beifügung der Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter T. 1677 an die Expd. d. Ztg. a02873

Zur Errichtung einer
General-Agentur
für unsere Gemeinnützige Volksversicherung sowie für die neuerdings gegründete Deutsche Feuerversicherung suchen wir
geeigneten Herrn
der auf Grund seiner bisherigen Tätigkeit in der Lage ist, eine große Vertreterorganisation zu schaffen. Weitgehendste Unterstützung wird zugesichert. Führung anderer Branchen gestattet. h3640
Deutsche Volksversicherung A.-G.
Berlin-Schöneberg, Hähnelstr. 15a.

Für die statistische Abteilung
eines großen kaufmännischen Büros wird zum baldigen Antritt ein in diesem Fache bewanderter
Kaufmann
gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter O. 2523 an die Exped. des Blattes. h5182

Bis 1000 Mark
Nebenverdienst monatl. leicht zu Hause, ohne Vorkenntnisse. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Briefliche Anfragen (Rückporto erwünscht) an **Walter Gärtner & Co., Abt. 85, Berlin N. 31.** h6660

Nicht übersehen!
Ungeahnt groß
ist nachweislich die Verdienst- und Aufstiegmöglichkeit für Generalvertreter der Lebensversicherung, sofern sie sich auf ihre eigene Werbekraft im Anfang verlassen können. Wir haben viele neue Mitarbeiter aus anderen Berufen übernommen und suchen bei glänzender, durchschlagender Neuerung nach wie vor allerorts großzügige Bewerber für direkte Verbindung mit der Direktion. Angebote befördert diese Zeitung unter T. 1697. [e140

Aelt., erfahr. Kraftwagenführer
für Personen- und Lastwagen, welcher im Bezirk Halle, Leipzig und Berlin Bescheid weiß, zum sofortigen Antritt gesucht. Gesuche mit Lohnansprüchen, Lichtbild, Zeugnisabschriften unter T. 1517 an die Expedition ds. Blattes. (a02796

Jüng. Buchhalter od. Buchhalterin
welche auch Kenntnisse in der Lohnbuchführung haben müssen, stellt sofort ein. Angebote unter B. R. 2211 an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.** a3787

Nebenverdienst
bis 1000 M. mon., leicht zuhause, ohne Vorkenntnisse. Dauernde Exist. Näh. auf briefl. Anfrag. durch **S. Woehrel & Co., G. m. b. H.,** Berlin-Lichterfelde, Postfach 190a.

Kolonialwaren-Großhandl. sucht evang.
kaufm. Lehrling
aus bestem Hause, mit guter Schulbildung, für Kontor- und leichte Lagerarbeiten, zur Unterstützung des Expedienten, zum sofortigen Antritt. Off. erbitte unt. T. 1097 an die Expd. des Blattes.

Unverheir. in Massage ausgebildeter h07158
Heilgehilfe
als 1. Wärter
für meine Privatklinik sofort gesucht
Dr. Voeckler,
Prinzenstr. 11.

Glänzende Existenz.
Für den Regierungsbez. Merseburg suche ich einen tüchtigen
General-Vertreter
zum Vertrieb einiger Aufsehen erregender Neuheiten (Massen-Artikel) ca. 5000 M. bar erforderlich
Wilhelm Töttger jun.,
Biederitz b. Magdebg.

Laufburschen
stellt per sofort ein
Hermann Müller,
Leipzigerstraße 20.

Kriegsbeschädigte
Kaufleute, Einarmige, Pensionisten können sich lohn. Nebenverdienst verschaff. Anfr. an **W. Heer, München,** Wörthstraße 25.

Erstklass. Pianist
m. Repert., als Ensembleleiter, für Kino in Industriestadt Prov. Brandenburgs per 1. 10. ges. Off. unter J. S. 630 an **R. Mosse, Berlin SW. 19.**

Erstkl. Berliner Firma sucht z. Uebernahme ihr. Generalvertret. in Prov.-Hauptstadt (ei89
tücht. Herrn
mit best. Ref. Angenehme Bürotätigkeit. Gehalt und Umsatz sich. gute Existenz. Ausf. Bewerb. mit Angabe verfügb. Kapitals u. bisher. Tätigkeit unter U. 5012 an die Ann.-Exp. **Heinr. Eisler,** Berlin S. W. 48.

Klempnergesellen
w. selbst. arbeiten kann, stellt ein Wilh. Seligmann, Anhalterstraße 1.

14—15jähr. Laufburschen sucht
Fluß- u. Seefischhalle R. Mothes,
Merseburgerstraße 97.

Filialhalter ges.
Ort und Beruf gleich (kostenl.). Gehring & Co., Düsseldorf-Gerresheim.

Redegew. Leute,
welche leicht verkäufliche Artikel an Private übernehmen wollen, senden ihre Adr. unter F. 2546 an die Exp. d. Bl.

Auf unserem Werk in Sappendorf werden
kräftige
Förderleute
eingestellt. Lohn nach Tarif u. Gedinge. Verpflegung und Unterkunft vorhanden h5198
Gewerkschaft Salzmünde,
Halle a. S.

Tücht. Friseurgehilfe
sofort ges. **Carl Bauer**, Geiststraße 65.

Nebenverdienst Mk. 1000 monatl. verdien. Herren u. Damen. Kein Kapital nötig, bequem im Hause sofort Verdienst. Warenmuster u. Anleit. g. M. 3 (a. Mark.). E. Hoppe, Magdeburg, Gutenbergstr. 1.

Offene Stellen

Weibliche

Zum Antritt per bald oder 1. 9. suche junge
tücht. Mamsell
unter Oberleitung der Hausfrau, welche viel abwesend, und ein a02794
junges Mädchen
für Küche u. Haus, welches sich evtl. z. Mamsell ausbilden will, aber alle Arbeiten verrichtet. Off. mit Gehaltsford., Alter usw. an
Güterverwaltung Schenkendorf
b. Kgs.-Wusterhausen.

Gesucht
eine ältere Frau
zur Führung des Haushaltes u. zur Pflege ein. alleinst. Dame. Offert. u. S. 2476 a. d. Exp. d. Bl.

Verkäuferin,
erste Kraft, welche in lebhaften Schuhgeschäft tätig war, mit jeder Art von Kunden umzugehen versteht, per sofort oder später bei hoh. Gehalt und dauernder Stellung gesucht. Off. mit Bild u. A. U. 163 an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Fräulein mit flotter, schön. Handschrift f. Adressenschreib., auch Anfängerin, gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. u. P. L. Halle a. S. 2/117 erb.

Eine Köchin
für Kantine sofort ges.
Otto Klemens,
Bahnkantine Rössen, bei Merseburg.

Verkäuferin
möglichst aus Zigarrenbranche gesucht h5181
Hundt, Scharrenstr. 11.

Aelt. Mamsell
zum sofort. Antr. ges.
Schulze, Wiesenena,
Post Schkeuditz,
Stat. Großkugel.

Junges Mädchen
aus gut. Fam. stellt noch ab 1. Sept. als Lernende ein Theod. Lühr Nachf., Leipzigerstraße 26.

Junges Mädchen
zur Erlern. d. Haushalt. (Harz) gesucht. Pension 1800 M. jährlich. Off. u. H. 2508 a. d. Exp. d. Bl.

Fräulein,
in jung. Jahren, sichere Rechnerin, gute Schrift,
für dauernde Stell.
in Betriebsbüro gesucht. Off. u. D. 2504 a. d. Exp.

Dienstmädchen
bei hohem Lohn gesucht. Albert Dölecke, Büschdorf.

Tücht. Friseuse
per bald gesucht. Off. u. H. 2528 a. d. Exp. d. Bl.

Aelteres besser. Mädchen oder Witwe, unabhäng., wird in frauenl. Haush. als Wirtschafterin z. 1. 9. oder 1. 10. ges. Off. unt. F. 2445 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Mädchen z. kinderl. Eheleuten 1. Sept. ges. Gr. Steinstraße 81, II.

14jähr. saub. Mädchen z. Kindfahren f. nachm. gesucht Saalberg 19, pt. r.

Gute Schneiderin
fürs Haus gesucht
Dreyhauptstraße 2, 1 Tr.

Zuverlässiges
Dienstmädchen
f. ält. Ehep., Kleinstadt b. Halle, 1. 9. ges. Meld. b. Harnisch, Olearinsstr. 11, II

Fleißig., ehrl. Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. Sept. ges. Trautmann, Fleischerstraße 32.

Schulentl. kräft. Mädchen sofort für 1—2 Vormitt.-Stund. tägl. gesucht. **O. Käschel**, Seebenerstr. 62.

Nettes Mädchen nach Berlin f. Haushalt (3 Pers.) ges. Zu meld. Dienstag nachm. v. 3 bis 6 Uhr bei **Krakau**, (Wei Krukenbergstraße 11, pt.

Jüngere
Kontoristin
mit etwas Praxis oder jüngere Verkäuferin der Textilw.-Branche z. Bed. des Telephons und für l. Kontorarb. per 1. 9. ges. Off. u. L. 8611 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gr. Schulmädchen gesucht Turmstraße 157, Laden.

In der Kinderheilstätte werd. z. 1. 9. ein erfahr.
Hausmädchen,
welches plätten kann und sich gern mit Nähen beschäftigt, und ein besseres **Küchenmädchen**, welches der Mamsell zur Hand geht, sow. ein Aufwaschmädchen mit guten Zeugnissen ges. Vorstell. vorm. auf dem Büro des Vaterl. Frauen-Vereins, Schimmelstraße 12. (a3785

Ein im Kochen u. sonstig. Hausarbeiten erfahrenes, besseres h07165
Mädchen,
Köchin od. Stütze per sofort oder 1. Sept. gesucht Magdeburgerstr. 2, 1 Tr.

Junges Mädchen
f. leichte Kontorarb. ges. Ang. u. L. 8711 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Suche per bald
Wirtschafterin
und
älteres Hausmädchen bei hohem Lohn. (a02811
Frau Hugo Scharfe, Sangerhausen.

Junges Mädchen als Bürolehrling
zum 1. 9. gesucht h07171
Siedlungsgesellsch. Sachsenland,
Mühlweg Nr. 22.

Jüngeres Dienstmädchen ges. Gr. Steinstr. 68, I.

Hausarbeiterinnen
werden verlangt von h5149
Heilbrun & Pinner
Geiststraße 22.

Wir suchen zum 1. Oktober eine h07169
Fakturistin
die gewandte Stenotypistin sein muß.
Mitteldeutsche Zigaretten- und Tabak-Fabriken, Halle a. S.,
Magdeburgerstraße 27, Fabrikkontor.

Gesucht per sofort oder später eine perfekte h07174
Kontoristin
und eine Anfängerin.
Adolf Quentin, Magdeburgerstr. 1.

Kontoristin
mit allen Kontorarbeiten vertraut, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, für 1. Okt. oder früher gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbet. unter U. 2558 an die Expedition ds. Bl.

Wir suchen zum 1. Oktober oder früher eine jüngere, perfekte e285
Stenotypistin
welche auch in anderen leichten Kontorarbeiten bewandert ist. Es wollen sich nur gewandte Damen melden. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind beizufügen. Angebote unt. T. 1777 an die Expedition des Blattes.

Geübte Häkel-, Hardanger-, Schiffchen- und Filetarbeiterinnen finden dauernd lohnende Beschäftigung. Zu melden mit Probearbeit bei (e172
Kadatz & Wohlgezogen,
Leipzig, Promenadenstraße 4 pt.

Gratis erhält ein jeder
eine Bromsilber-Vergrösserung
30×40 cm Bildgrösse
von seinem eigenen Bild, wer sich in der Zeit von
Sonntag, den 15. bis 31. August d. J.
von 1 Dtzd. Kabinett an eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt. Es ist uns gelungen, das Material hierfür zu beschaffen. Wir befürchten, dass es so schnell nicht wiederkehren dürfte und empfehlen wir unserer geehrten Kundschaft, hiervon ausgiebigsten Gebrauch zu machen.
Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9-10
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Damen- u. Herrenhüte
Hüte — Hüte
für Herbst und Winter
Velour, Plüms und Filz
werden auf modernsten Formen sauber umgearbeitet bei der Spezial-Abteilung
Philo. Högl, Hutfabrik,
Kl. Ulrichstraße 21.
Annahmestelle: h5184
Wohlgemuth, Niemeyerstraße,
Ecke Landwehrstraße.

Suche wegen Verheirat. m. Köchin zuverl. u. gute **Köchin oder Mamsell** z. 15. Sept. od. 1. Oktob. **Frau Wilh. Werther,** Martinsberg 13.

Tüchtiges, sauberes
Alleinmädchen
gesucht
Mozartstraße 21, part.

Jüngere Köchin oder Stütze
für bald gesucht. Gefl. ... [illegible]

Kräftiges Mädchen
in Forsthaus m. Fremdenpension und kleiner Landwirtschaft gesucht
Forsth. Eichenforst,
bei Stolberg i. Harz.

Eine ältere, erfahrene
Köchin,
die auch etwas Hausarb. mit übernimmt, für vornehmen Haushalt zum 1. od. 15. September gesucht. Stubenmädchen u. Aufwartung vorhanden
Frau Aenne Haupt,
Freiimfelderstr. 40.

Tüchtiges Mädchen ... [illegible]

Wegen Erkrankung des Mädchens sofort ein
braves Mädchen
gesucht ... [illegible]

Zuverlässiges Mädchen ... [illegible]

Küchenmädchen
das auch Hausarbeit verrichten muß, gesucht. ... [illegible]

Gesucht ...
als Stütze
(ohne Kochen) für kleinen feinen Haushalt zum 1. 9. oder später. Offerten u. K. 2550 a. d. Exp. d. Bl.

Alleinsteh. Frau
zu 3 Kindern, 4—8 Jahr, gesucht. (a3660

Frau Köhler ... [illegible]

Suche zum 1. Oktober eine in allen Zweigen d. Haushaltes erfahrene,
tüchtige Mamsell,
gleichzeitig ein (a02812
Hausmädchen.
Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erb. an **Frau Gutsbesitzer Baarmann**, Wansleben b. Halle a. S.

Gesucht nach Bochum (Westf.) für Haush. von 4 erwachs. Personen ein im Kochen, Nähen und häusl. Arbeiten bewand.
Stütze
bei Familienanschluß. Vorzustell. mit nur gut. Empfehlungen bei (h5201
Frau Geheimrat Braunschweig,
Gr. Steinstr. 58, I.

Ord. saub. Dienstmädch.
nicht unt. 18 Jahr., bei hohem Lohn sofort gesucht, für 1. Sept. ges. h5200 **Frau Bechtel,** Königstraße 88, p.

sauber. Mädchen,
Tochter ehrbarer Eltern, zum 1. Sept. ... [illegible]

Jüngere Verkäuferin ... [illegible]

Hilfe im Haushalt
gesucht zum 1. 9. 20 **Frau Klinke**, Mühlweg 1.

Für herrschaftl. Haush., 4 Pers., z. 1. 9. ordentl.
Mädchen gesucht.
Gerlach, Grünstraße 18.

Besseres
Alleinmädchen
evtl. Stütze, w. kochen k., f. fl. Haushalt (2 Pers.) bei gut. Verpfleg. u. Geh. ges. Zu erfrag. v. 10—4 Alte Promenade 21, III.

Stellen-Gesuche

Männliche

Flüchtling,
verheir., längere Zeit in Büro (Vertrauensposten) tätig gewesen, sucht eine ähnliche Stelle anzunehmen. Offerten unter N. 2529 a. d. Exp. d. Bl.

Konditor, tüchtig, 34 Jahre alt, gepr. ... sucht Stellg. Offerten ... [illegible]

Flott. stark. Fleischerges.
20 Jahr alt, sucht für sofort Stellung. Angeb. bitte unt. F. 16 postlag. Friedeburg a. S. †717

Gebild. Kaufmann
sucht passend. Stell. z. Unterhaltg. od. ... [illegible]

Sattl. u. Tapezier.
24 Jahre alt, sucht Stellung ... [illegible] (a02819

Filiale a. d. Lande zu übernehmen.
... [illegible]

Junger Mann,
20 J., Kavallerist ... [illegible]

Buchhalter,
bilanz- u. abschlußsicher, ... [illegible]

Stellen-Gesuche

Weibliche

Anhgbhg. Frau,
38 J., wünscht Stellung an liebst. aufs Land zu ält. Herrn als Wirtsch. Off. u. K. 2530 a. d. Exp.

Nebenverdienst
irgend welcher Art ... Off. unter M. 2512 a. d. Exp. d. Bl.

Junge Witwe,
... [illegible]

Bess. geb. Fräul.
sucht Stellung als Stütze bei kinderlos. Herrschaft, möglichst in Halle a. S. ... [illegible]

Ehemalige Krankenpflegerin ... [illegible]

Junge Frau
... [illegible]

17jähriges Mädchen sucht Stelle ... [illegible]

Fräulein, 30 Jahre, sucht Stellung als Wirtschafterin ... [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200821020/fragment/page=0002
DFG

Gesprengte Fesseln.

Roman von Hans Schulze.

(Nachdr verb.) (Fortsetzung.) [10

Damit führte er die Hand der Cousine galant an die Lippen und küßte die Gattin zärtlich auf die weiße Stirn.

„Ist es erlaubt, in diesem friedlichen buen retiro einen Moment auszuruhen, oder behandeln die Damen gerade ein Thema, das für männliche Ohren nicht bestimmt ist?"

„Im Gegenteil, Eberhard, Tante Ulrike hat absichtlich deine Rückkehr abgewartet!" versetzte die Gräfin. „Sie hat dir nämlich eine sehr wichtige Mitteilung zu machen!"

„Ich bin ganz Ohr, verehrte Cousine", war die Antwort, „obgleich mich seit Georgs Verlobung, glaub' ich, nichts mehr überraschen kann!"

„Ich weile heute in einer beinahe amtlichen Eigenschaft hier, nämlich als Abgesandte meines Bruders!" sagte die Baronin, sich würdevoll aufrichtend. „Also hören Sie!"

Und sie entwickelte in großen Umrissen die Hauptdaten der Unterredung des vergangenen Abends.

„Das ist ja eine ganz neue Wendung!" meinte der Graf nachdenklich, als Ulrike, von der langen Auseinandersetzung etwas erschöpft, geendet hatte. „Nehmen Sie zunächst meinen herzlichen Dank entgegen für die tapfere Art und Weise, wie Sie für meinen Stiefsohn und damit für mein ganzes Haus eingetreten sind!"

„Bitte, bitte, absolut keine Veranlassung!" war die bescheidene Erwiderung. „Ich habe nur meine Pflicht getan, und schließlich bin ich doch auch dabei interessiert, daß diese törichte Feindschaft zwischen Dombrowo und Sinderode wenigstens offiziell endlich einmal beigelegt wird!" —

6. Kapitel.

Georg hatte die drei Tage bis zu Käthe Sinderodes Eintreffen in Ostpreußen in einem eigentümlichen Zustande von Unruhe und innerer Erregung verlebt, der ihm nur mit der freudigen Spannung der Kinder in den letzten Stunden vor der Bescherung am Weihnachtsabend vergleichbar schien.

Mit aller Gewalt hatte er sich am Nachmittage ihrer Ankunft bezwingen müssen, seinem Versprechen gemäß vom Bahnhof Rahnfeld fernzubleiben; immer wieder hatte es ihn getrieben, sein Pferd zu satteln und nach Sinderode hinüberzureiten, um dort im Walde versteckt wenigstens im Vorbeifahren ein flüchtiges Bild der Geliebten zu erhaschen.

Die Stunden des Sonnabends, die ihn noch von dem zum ersten Wiedersehen mit Käthe bestimmten Sonntag getrennt, waren ihm in wahrhaft schneckenhafter Langsamkeit verstrichen.

Eine törichte Angst webte in ihm, daß durch irgend ein unvermutetes Hindernis das Rendezvous noch vielleicht in letzter Stunde vereitelt werden könnte; vergebens suchte er durch allerhand zweckloses Hantieren in Hof und Stall der nervösen Unstätheit seines Wesens zu wehren.

Und als endlich der Sonntagmorgen anbrach mit der vollen Pracht eines sonnenklaren Spätsommermorgens, da schien es ihm ganz unfaßlich, daß er ihr heut wirklich und wahrhaftig wieder gegenüber stehen, sie sehen und sprechen sollte, und noch während des Ankleidens beschlich ihn auf einmal eine geheime Furcht, daß er doch vielleicht nur träume und durch ein plötzliches Erwachen aus seinem vermeintlichen Glücke wieder jäh in die rauhe Wirklichkeit zurückversetzt werden könne. —

Ueber dem Herrenhause von Dombrowo waltete noch tiefer Feiertagsfriede, als Georg jetzt über die Gartenterrasse in den Park hinabging.

Er wandte sich zunächst um den Westflügel des Kaffee umzutun.

Der große, unregelmäßig gepflasterte Hof lag einsam und verlassen; seit vier Uhr wurde trotz des Sonntags auf den Feldern gearbeitet; die Ernte kannte keine Rücksichten auf die kirchlichen Bräuche und nahm alle verfügbaren Kräfte in Anspruch.

Ein Schwarm von Tauben, die mit graziösen, wippenden Schrittchen auf den bemoosten Steinen der weiten Bassins der Viehstände hin und her trippelten und die feinen Schnäbelchen in den trüben Fluten netzten, schwang sich bei seiner Annäherung mit weithallenden, knatternden Flügelschlägen auf das hohe, steile Dach der Inspektorwohnung.

Aus den langgestreckten Stallungen blökte zuweilen dumpf das Vieh herüber; hier und da sah man durch die halboffenen Türen die Mägde noch bei der Melkarbeit; die Seihzuber klirrten, zischend schossen die weißen Milchstrahlen in die schräggestellten Eimer. —

So schnell es das holprige Pflaster erlaubte, ging Georg nach der Leuteküche hinüber und verweilte hier wie allmorgendlich ein paar Minuten bei der alten, dicken Mamsell, die ihn von Kindesbeinen an verzogen und ihm auch heute ein Kännchen Kaffee auf der warmen Herdplatte vorsorglich zurechtgestellt hatte.

Dann schlug er sich wieder in den Park und nahm die Richtung des Wassers.

Nach langem Kampfe war es ihm endlich gelungen, bei Käthe, die sich anfänglich zu keinerlei Heimlichkeiten vor dem Vater hatte verstehen wollen, ein Rendezvous auf der „Insel" durchzusetzen, wie das kleine, genau in der Mitte des Sees zwischen Sinderode und Dombrowo gelegene Eiland allgemein kurz genannt wurde.

Die „Insel" war eine weitgedehnte, schmale Landerhebung, von mächtigen Rohrbreiten eingefaßt, in Schlosses nach den Wirtschaftsgebäuden, um dort die Ruder für das auf dem See ankernde Boot zu holen und sich zugleich bei der Mamsell nach einer Tasse denen ungezählte Scharen von Wasservögeln nisteten.

Ein niedriger Wald nahm den größeren Westteil der Bodenfläche ein, während das kleinere östliche Randgebiet hauptsächlich aus fruchtbaren Weidewiesen bestand.

Hier erhob sich auch, nur wenige Meter über dem Wasserspiegel, unweit einer kleinen, als Landungsplatz benutzten Bucht eine alte, verfallene Fischerhütte, in deren Dachraum man das auf der Insel gehauene Heu aufzubewahren pflegte, bis es bei passender Gelegenheit per Kahn nach Dombrowo hinübergeführt wurde.

Ein Schimmer der Romantik umwob die Urwaldeinsamkeit des verlassenen Eilands.

Hier hatte einst der Quartaner und Tertianer Stetten ein abenteuerliches Robinson- und Indianerleben geführt, wenn er in den Sommerferien vom Danziger Gymnasium heimgekommen war und sich ein paar verwegene Schulkameraden zur Gesellschaft mitgebracht hatte.

Wie oft hatte nicht die alte Hütte den bedrängten kanadischen Ansiedlern als Blockhaus gedient, das in erbittertem Kampfe gegen die belagernden Sioux und Apachen verteidigt wurde!

Unweit des Eingangs vegetierte noch immer der alte Weidenstamm, an dem die kleine, dicke Herta, die sich stets als „Prärieblume" oder „Tochter des Grünen Strahls" mit Begeisterung an den Spielen der Jungen beteiligt hatte, unendlich oft auf raffinierte Weise gemartert war, um dann im letzten Moment von den anrückenden englischen Rotröcken aus ihrer schrecklichen Lage befreit zu werden. — —

(Fortsetzung folgt.)

Leciferrin-Tabletten dürfen in **keiner Familie fehlen.** Dieselben **heben** das **Allgemeinbefinden,** machen den **Körper widerstandsfähig; Lebensfrische** und **Energie** werden **hergestellt, welkes, blasses Aussehen** verschwinden; Gesichtsfarbe wird **gesund** und **frisch.** Preis M. 6.- in Apotheken. Galenus Chemische Industrie, Frankfurt a. M.

Grundstücke
Verkäufe

Beabsichtige mein in Kreisfeld, Heinrichstr. 10 gelegenes **Kohlen- u. Fourage-Geschäft** mit Wohnhaus, großem Schuppen, Brückenwage und Garten zu verkauf. Besichtig. jederz. gestatt. Joh. Fedon, Helbra.

Größ., sehr gutgeh. Restaurant mit großem Umsatz, in bester Lage, ist fortzugshalber sofort zu vk. Billige Miete. Wirklich gute Existenz. Ernstliche Reflekt. woll. unter Ang. der verfügb. Mittel Off. einreichen unter J. 2409 an die Expedition dieses Blattes.

Landstädtchen bei Halle! Grundstück, neu ausgeb., Licht- u. Kraftanl., bis jetzt kl. Schuhfabr., mit Wohn., Stall., Gart. u. Zubeh., evtl. 2 Morgen Acker u. Wiese, Pr. ohne Land 30 000 M., Anz. n. Uebereinkr. Anfr. an W. Wernecke, Radegast i. A. Porto für Rückantwort.

Gut mit Ernte bei Neustadt a. d. Dosse, 170 Mrg., dav. 40 Mrg. Wiese u. Weide, 24 Mrg. Wald, Invent., 2 Pferde, 21 Stück Rindvieh, 10 Schweine, tot. Inventar kompl., Wohnh. einfach. Bauernhaus m. 6 Zim., Preis 350 Mille, Anzahl. 150 Mille. (ma916

Gut mit Ernte bei Neustadt a. d. Dosse, 240 Mrg., dav. 24 Mrg. Wiese, 40 Morgen Wald, Inv. 4 Pferde, 6 Milchkühe, 6 Rind., 7 Schw., Wohnhaus 7 Zimmer, Preis 270 Mille, Anzahl. 170 Mille.

Landwirtschaft bei Neustadt a. d. Dosse, 41 Mrg. einschl. 5 Mrg. pr. Wiesen, 9 Mrg. Pachtwiese, Inv. 2 Pferde, 1 Kuh, Wohnh. 4 Zim., Preis 135 000 Mark, Anzahlung 80 Mille.

G. Wienecke. Barby a. E., Fernr. 429.

Grundstück, Gr. Ulrichstr. (1000 qm), mit freiwerd. 1. Stock (340 qm), pass. für alle Geschäfts- oder Bürozwecke, a. als günst. Kapitalsanlage, zu verk.* G. Rosch, Rathausstr. 13a

In Stadt in Anhalt vk. **Restauration mit Grundstück,** glänz. Geschäft, Umsatz jährl. 250 000 M., vorh. Laden kann als Zigarr.-Geschäft eingericht. werd. Mietseinnahme 530 Mk. Bes. Wohn. 3 Zimmer. Uebernahme 1. 10. Preis 50 Mille, Anz. 30 Mille.

Gastw. m. Grundst., gute Existenz, Geb. neu, massiv, Stall., Hof, Einfahrt vorh., Mietseinn. 900 M. Bes. Wohn. 3 Z. Inv. kompl., darunt. ein Flügel. Uebern. 1. 10. Pr. 80 Mille, Anz. 30 Mille.

G. Wienecke, Barby a. E., Fernr. 429.

Achtung! **Schrebergarten** sofort preiswert z. verk. Gneisenaustr., zu erfrag. Gr. Gosenstr. 2, pt. lks.

Guts-Verkauf. Ich beabsichtige, meine Wirtschaft von zirka **200 Mrg. g. Acker,** sehr gut. Geb., komplett. Inventar und Ernte zu verkaufen. Offerten unter B. 2542 a. d. Expedit. *

Materialw.-Gesch. gegen Wohnungstausch zu verk. Off. u. F. 2506 an die Expedition d. Bl.

Alt. Lebensmittelgeschäft mit kl. Wohn., 100 000 M. Umsatz, zu verkauf. Off. unter E. 2505 a. d. Expedition dieses Blattes.

Haus- und Ackerverkauf in Thaldorf b. Querfurt. Sonnabend d. 28. Aug., abends 6 Uhr soll das den Koch'schen Erben in Thaldorf Nr. 18 gehör. Wohnhaus, besteh. aus 4 Wohn., Hof, Garten, genüg. Stallung, Keller, Waschh., Scheune, Pferdestall, sowie ca. 2¾ Mrg. Acker in Brünners Rest. in Querfurt meistb. verk. werden. Besichtig. gern gestattet. Die Erben.

Schön. kl. Wohnh., Nordviertel, mit sofort freier 3 Z.-Wohnung f. 35 000 M. zu verkaufen. Miete 2500 Mark. (60 Mitteldeutsche Immobilien-Verwertung, Sophienstraße 13.

Grundstück mit Laden Leipziger-, Ulrich-, Geist-, Steinstr. bei Anzahl. in jeder Höhe zu kaufen ges. Off. unt. N. 2513 an die Exped. ds. Blattes. *

Infolge Ankauf eines Rittergutes stelle m. **ca. 50 Mrg. gr. Stadtgut,** i. Städtchen a. Fulda, Schnellzugsstation, vorwieg. von Kathol. bewohnt, z. Verkauf.

Infolge Ankauf einer Mühle stelle meine **Selterswasser-Fabrik** (Vorort v. Thüringer Stadt), Straßenbahn-Haltestelle, zum Verk. Glänzende Existenz! Preis 155 000 ℳ, Anz. 100 000 ℳ. Im Preis sind einbegriffen: Villa m. 6 Z. u. Zub., Stall, Scheune, Fabrikat.-Raum, sämtliche Einrichtungs-Gegenstände, 2 Pf., 4 Ziegen, Schweine, Federvieh, 2 Waagen, landw. Geräte, 1 Mrg. Garten am Hause, anschl. 2 Mrg. Feld, 2 Mrg. Pachtland. (h5199 Näheres durch **Inspektor Ludwig** Halle a. S., Angerweg 1, II. Tel. 4007.

Kleineres Haus in der Nähe d. Marktes für 7500 M. zu verkauf. Zu erfragen bei Holland, Zapfenstr. 18. *

Verkaufe meinen in der Nähe von Halle geleg. **Ackerplan m. Baust.** 4¾ Morg. groß. Gefäll. Offerten unt. H. K. 1624 postlagernd Markröhlitz bei Weißenfels. (a02818

Hotel mit 20 Betten, schön. Saal und Garten, Luftkurort, Bahnstation, gewinnbringendes Gesch., für 180 000 Mark **zu verkaufen.** Albert Lange, Nordhausen.

Eckhaus, zwisch. Schlachthof und Güterbahnhof geleg., sof. z. verk. Preis 139 000 M., Anz. 30 bis 40 000 M. Gr. Parterreräume mit A. Wohnung, Eing. direkt v. d. Straße, sowie geräumige Keller werden frei. Sehr geeign. als Büro mit Lager. Offerten unter T. 1687 an die Expedition d. Bl.

Auseinandersetzungshalb. **Restaur.-Grundstück** im Norden der Stadt, g. verzinslich, a. f. Bürozwecke geeignet, zu verk. Näheres Rößler, Dorckstraße 9.

Neues Grundstück, Stadtmitte, 6% verz., m. evtl. f. freiw. Wohng. billig zu verkaufen. Off. unter J. 2549 a. d. Exp. d. Bl.

Grundst. Laden, Werkst., 2 Wohn., 42000.
Grundst. 2 Läd., 2 Werkst., 6 Wohn., 45000.
Landhaus 2 Wohn., Auff., Stall, ev. Vieh, 38000.
Gasthof 3 Wohn., Saal, Verz., 2 Gastz. 65000.
Dreschkast. 30 Ztr. Windleist., Selbsteinl., Rotgußl., Wohn. fr. Rückporto erb. Witte, Zerbst, Dobritzstr. 1e8

Büros für Grossbetrieb frei durch Hauskauf. Beste Lage. Hohe Anzahlung. Halle 1, Postfach 212.

Landgasthofs-Verkauf bei Halle a. S., einziger im Orte, gr. Obst- u. Gemüsegarten. Preis 58 000 Mk., Anzahlung 40 000 Mk.

Landgasthofs-Verkauf mit 5 Morg. Feld, Preis 60 000 Mk., Anzahlung 20 000 Mk.

Gastwirtschaft-Verkauf mit Materialw., sehr gutes Geschäft bei 30 000 Mk. Anzahlung

Hotel-Verkauf mit Kino, 80 Zimm., 27 Bett., Pr. 160 000 Mk., Anz. 80 000 Mk. Anfragen 1 Mk. beifügen. A. Ritzer, Halle a. S., Lindenstraße 68.

Einfamilienhaus, 7 Wohnräume, Bad, Innenklos., elektr. Licht, Kanalisation, alles unterkellert, sehr solid gebaut, tiefer Vor- und Hintergarten, Haltestelle der elektr. Fernbahn, zu verkaufen. Anfragen erbeten an Rosengarten 104. *

Zweifamilienvilla Magdeburg, großer Garten, Stall, Garage, Wohng. sof. frei, verkauft †764 Einbeck, Magdeburg, Westendstr. 4. Tel. 8424.

Engrosgeschäft der Papierbranche sof. zu verk. Großes Lager, Preis 100 000, 5 Zimmerwohnung anschl. Offert. Postamt II, Schließfach 59. †772

Grundstücke
Kaufgesuche

Herrschaftl. Hausgrundstück oder Villa zu kauf. gesucht. Offert. unter B. W. 1678 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbet. (z2710

Wir kaufen u. verk. Grundstücke, Geschäfte all. Branchen, Fabrik., Güt., Villen und beschaffen Hypotheken in jed. Höhe.

Dreifamilienhaus, Harzkurort, je 5 Z. und Balkon, elektrisch Licht, Gart., verk. f. 85 000 M., Anzahlung 60 000 Mark.

Haus mit Garten, Harzkurort, vorzugsh. 45 000 M., Anz. 20 000 M.

Gasthof mit Saal, Gart. u. Stall. 75 000 M., Anzahlung 40 000 Mark. Büro Merkur, Halle/S., Krukenbergstraße 20, pt.

Wohnhaus mit 4 od. 5 Z.-Wohn., mögl. m. Gart., z. k. ges. Anz. nach Uebereink. Off. u. L. 8511 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstraße 34. (†

Zigarrengeschäft mit freiwerd. Wohnung, mit oder ohne Haus, zu kaufen gesucht. Off. unt. M. 2532 a. d. Exp. d. Bl.

Hausgrundstück mit freiw. Wohnung u. Laden pass. f. Zigarr.-Gesch., wird z. k. ges. Off. u. 12180 an Ala, Berlin W. 35. (b3652

Modernes 1 od. 2 Familien-Wohnhaus mit Garten bei sehr hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unt. K. 2490 an d. Exped. d. Bl. *

Verkäufe
Verschiedene

„Kanadier" neues gutes Faltboot, prsw. zu verk. R. Just, Ammendorf. Teleph. 239.

4sitziger Kutschwagen, 1- u. 2spänn. zu fahren, sehr gut erhalt., verkauft billig wegen Platzmangel Richter, Holzschneiderei, alter Cannaerweg, gegenüber Güterbahnhof, Telephon 5460.

Landauer, gut erh., preisw. z. verk. K. Erbe, Halle, Augustastraße 19.

Schaufenstereinbau, 2,30 m lang, 90 cm tief, so gut wie neu, zu verk. K. Blume, Tischlermeist. Obhausen bei Querfurt.

Alpakka-Eß- u. Frühstücks-Bestecke, Eß- und Kaffee-Löffel, versilberte Kaffeelöffel, Aluminium-Löffel und Gabeln empfiehlt billig **Alfred Otto,** Spezial-Vertrieb, Lerchenfeldstraße 3. II.

Nationalkassen gebraucht, mit 1 J. Garantie preiswert zu verkaufen. Vertr. u. Musterl. B. H. Zimmer, Halle, Alte Promenade 33. Tel. 3121.

Lufttrockenschupp., ca. 10 Mtr. lg., 5 Mtr. breit, 5 Mtr. hoch.

Baracke (Holz oder Wellblech) für ca. 40 Leute zum Einnehmen des Essens,

Schreibmaschine, Sichtschrift, alles gebr., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 1077 a. d. Exp. d. Bl.

Gr. Spiegel, Waschk. m. Marmorpl., Tisch und Kommode zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 7, I. l.

1 Herrenfahrrad b. z. v. Herrling, Brunoswarte 12. *

Küchen mit bunter Verglasung in allen Farben 6 teilig für **M. 985** gegen leichte Zahlungsbedingungen auf **Teilzahlung** Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse **nur bei Eichmann & Co.**

Gebraucht., sehr gut erhalt. Symphonion mit 18 guten Platten sofort preiswert zu verkauf. b07185) Kronprinzenstraße 34, I. Etage rechts.

Einige überzählige gut erhaltene **Regale — Ladentische** zu verkaufen. **Alex Michel.**

So lange Vorrat reicht:

Küchenstühle				30.00 Mk.
Schlafzimmerstühle		90.00	75.00	55.00 Mk.
Speisezimmerstühle	280.00	125.00	110.00	98.00 Mk.
Schreibtischsessel		380.00	225.00	195.00 Mk.
Diwangestelle				95.00 Mk.
Chaiselonguegestelle				70.00 Mk.
Klubsessel von				110.00 Mk.

Hallesche Sitzmöbel-Fabrik, Rud. Haymstr. 34. (Wa175) Fernruf 5208.

Achtung! Ein Posten Spaten und Stechschaufeln billig zu verkaufen * Glauchaerstraße 71, III.

Tadell. erh. w. Kinderw., 1 stabil. Stubenwagen u. 1 Kinderkorb zu verk. Seide, Wettinerstraße 35.

Schlafz. 2500 M., Kücheneinr. 900 M., Plüschsofa, mod., 1200 M., Chaiselong., Schreibtisch, Trumeau, Kurgarderobe zu verk. Steinweg 24.

1 Sommer-Ulster, 1 gestreifte Cutawayhose zu verkaufen Nickel, Merseburgerstr. 3.

Schrotmühlen Stück 25 Mk. sonst 65 M. Paradeplatz 1a. p.

1 Feldschmiede 1 eichenes Brühfaß zu verk. Fr. Baumgartel, Gr. Steinstr. 17. (z3779

Getrag. Kleidungsstücke (Herren u. Dam.), sowie Herrenschuhe Größe 43 zu verkaufen Gr. Steinstr. 69, III. r.

Briefmarken verkauft Briefmarken-Handelsges. m. b. H., Barfüßerstraße 11, Ecke Schulstraße.

Gebrauchte **Pianos,** vorzüglich erhalten, von Blüthner, Ibach, Irmler, Schwechten u. a. verk. preiswert (b1250 **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33/34.

Ledertreibriemen, gebraucht, sehr gut erh., in verschied. Breiten, verkauft zu Tagespreisen **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

2 Anzüge, neu, preiswert zu verkaufen Bikt. Scheffelstr. 16, p. l.

Futterrüben hat abzugeben **Paul Otto,** Kartoffelgroßhdlg. Königstr. 70. Tel. 6887.

1 Gehrock m. W., Hemd. bunte Bettbez., Handt., Chaisel.-Decke, gebr. bl. Anzug, 3 Mil.-Röcke, neu, Ledergam., Arb.-Jack. u. Hosen verk. billig Meyer, Gr. Märkerstr. 3, II. lks.

Hübsche Kücheneinrichtg. zu verkaufen Fürstental 10, I.

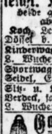
Auto gutech. Personenkra.tw. Neg-Simplex, 10/30 PS., neu überholt, Gummibereifung, Friedensausstattung, fahrbereit, zu verkaufen. Anfr. erbeten unter T. 1657 an die Expedition ds. Blattes.

1 Armeesattel und leicht. Herrensattel, beide gut erhalten, abzugeben. Koch, Leutnant a. D., Döllel b. Wettin a. S.

Kinderwagen zu verkauf. L. Wuchererstr. 29, H. p.

Sportwagen zu verkauf. Seidel, Eichendorffstr. 3.

Sitz- u. Liegewagen mit Verdeck, fast neu, zu verk. L. Wuchererstr. 73a, IV.



Gasglühkörper v. dauernd gleichmäßig gut. Leuchtkraft u. Haltbarkeit. **1 Stück 2⁹⁰** Dauerwäschevertrieb **Kl. Berlin 2** 1 Treppe rechts, Ecke Sternstraße. b4879

Ein Motorrad, Wanderer 2½ PS., mit gut. Bereifg., 3500 M., 1 Motorrad N. S. U.; 2½ PS., beide gut lauf., mit Magnetzündg.; das. Mäntel von 75 M. an, Schläuche v. 25 M. an b. Lohrengel, Gr. Klausstr. 7.

Modernes Sofa m. grün. Bezug billig zu verkauf. Hofmann, L. Wuchererstr. 37, H. I.

Braun. Jackett m. Weste Nr. 16—171. f. Mann billig zu verkaufen Forsterstraße 34, I. r. *

Sofabezug, br. Rips, zu verk. Kaiserstraße 3, pt. Anz. Turnr. u. Schauf. z. v. Leipzigerstr. 15, III.

Ein sehr gutes Herren-Fahrrad m. Freil. u. ein Photo-Apparat bill. z. vk. Delikatessen-Geschäft, Rannischestraße 1.

Erbsstroh verk. od. tauscht gegen Mist. * A. Gruner, Weingärten 32.

Schusternähmaschine zu verkaufen oder gegen Nähmaschine z. vertausch. Meckelstraße 25, Erdgesch.

Jagdwagen, 4sitzig, elegant, neu,

Federrollwagen, 30—35 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. (z3772 Schoene, Lindenstr. 43.

Vornehm. Wohnzimmer u. elektr. Krone, 1 Unterbett sowie verschiedenes zu verkaufen. Offerten u. J. 2489 a. d. Exp. d. Bl.

Derbe Gummi-**Hosenträger** Paar 16⁵⁰. Dauerwäsche-Vertrieb **Kl. Berlin 2,** 1 Treppe rechts, Ecke Sternstraße. b4888

Schlafzimmer, gut gearbeitet, zu verk. * L. Wuchererstr. 40, H.

Günstige Gelegenheit.

Pianos tadellos hergerichtet.

Schwarz	1.30 m	M. 6500
Nussbaum	1.32 m	M. 7500
„	1.28 m	M. 6900
schwarz	1.48	M. 8500

Ritter, Flügel- und Pianofabrik.

Kinderwagen zu verkauf. Ankerstraße 7, Hof 1 Tr.

Photogr. Apparat 10×15 mit all. Zubeh., f. neu, Nähmaschine u. Fahrrad billig zu verkaufen * Kl. Ulrichstraße 31, I. r.

2 Fab. Deckbetten mit Kissen zu verk. Off. unt. P. 2515 a. d. Exp. d. Bl.

Sofa, Spiegel, Bettst. zu verk. Kuttelhof 4, 1 Tr.

1 grün. Wollstoffkostüm mit Eli-Schalkragen für 600 M., 1 rotbr. Kostüm für 400 M. und 1 Dam.-Wintermantel für 75 M., Größe 44, alles sehr gut erhalten, zu verkaufen Bertramstr. 17, II. lks.

G. Federbett z. verk. Zu erfr. Schillerstr. 56, p. r.

H.-Rad, wie neu, Torp.-Frl., pa. Gu., 650 M., gebr. Oberbett, 2 Kissen 190 M. Schmidt, Rannischestr. 16.

Guterhaltene Küche mit Linoleum und Messingbeschlag zu verkaufen Rannischestr. 2, 2 Tr. r.

Plüsch-Garnitur, grau, wie neu, zu verk. Grünstraße 30, hochpart.

Chaiselongue neu, billig zu verkaufen, Leinung, Charlottenstr. 22, part. *

2 P. hohe Dam.-Schnürstiefel 40 z. v. Thierbach, Merseburgerstraße 58, I.

Fahrrad mit Freil. und gelb. Holzfelgen zu vk. Goethestraße 1, 4 Tr., zu sprech. Sonnt. vorm.

Größeren Posten gebr. leere Kisten hat abzugeben Jul. Kretz, Pfännerhöhe 4.

Speisezimmer, gut erhalt., dunkel geb., Preis 4000 M. Hering, Gr. Steinstr. 16, Mittelgebäude II.

Gr. Ulrichstr. zu vk. Gr. Steinstr. 21, Papiergesch. Echt. Vierzug-Nußb.-Tisch, noch neu, zu verk. Off. u. B. 2522 a. d. Exped. *

Eine neue, noch w. gebr. **große Wasserpumpe** verkauft * Karl Krausch, Döllnitz, Berlinerstraße 24.

Gutes Klavier (Nußb.) wegzugshalber zu verk. Forsterstraße 44, III. r. *

D.-Rad m. Freil. zu vk. Rob. Franzstr. 6, Keller.

Fast neue Wringmasch. zu verk. Lecha Nr. 17.

Dunkelfeldt. Kleid, p. f. ält. D., mittl. Fig., z. b. Bes. v. 5—7 Uhr nachm. Albrechtstr. 26, Hof I. r.

Kinderwagen billig z. v. Niemeyerstraße 14a, pt.

Großer Kinderwag., gut erhalten, z. vk. Menzel, Wörmlitzerstraße 19, I.

Klubsessel vorzugshalber zu verkaufen. Off. unter J. 2529 a. d. Exp. d. Bl.

Kachelofen, transport., fast neu, zu verkaufen. Rud. Schoeps, Geiststraße 60.

1 Kinderbettstelle zu verk. Büschdorf Nr. 22.

1 Waschkomm. m. Platte, 1 eichen. Spiegel, eiserne Kinderbettstelle mit M., 1 Stuhl, versch. getrag. Schnürsch. Breitestr. 19, I

1 Deckbett mit 2 Kissen zu verkaufen * Gr. Wallstraße 29, I. l.

Fahrrad mit Freilauf u. neuer Bereifung zu verkaufen * Ladenbergstraße 47, p. l.

Sportwagen, f. neu, b. z. v. Gr. Brunnenstr. 27, H. I.

Moderne Schlafzimmereinrichtung, hell Eiche gestrichen, zu verkaufen. Besichtigung zu jeder Zeit Gr. Brunnenstr. 40.

Federzug-Regulator, Kleiderschrank, Mahagoni-Spiegel mit Schränkchen, Zinnbadewanne zu verkaufen Friedrichstr. 18, pt.

G. erh. Schaftstiefel 27, Mil.-Bluse, neu, zu verk. Kanzleigasse 3, I. r.

Gute Geige zu verkaufen Friedrichstr. 26, Sgb. I.

Ein Federbett, gebr., zu verkaufen. Offerten unter U. 2498 a. d. Exp. d. Bl.

Eleg. Vertiko, Bettst. m. Pat. u. Aufl.-M. b. z. vk. Polsterwerkstatt, Köpzigerstr. 197.

Umzugshalber verk. sof. 1 Bettstelle mit Matr., 1 Waschtisch m. w. Mpl., 1 Spiegel. Besichtigung Sonnabend v. 2—6 Uhr Gödenstraße 24, pt.

Mod., g. erh. Kinderw. verkauft Schulze, Alter Markt 20, 2 Tr. l.

Nähmaschine, gut näh. Knab.-Fahrrad m. Frl. zu verkaufen Gr. Märkerstr. 4, Hof II.

Achtung Pantoffelmach.! Stanzmaschine mit Zub., sow. Schuhmacher-Steppmaschine auf. 2800 M. z. verk. Rich. Voigt, Bahnhof Teutschenthal.

Mod. Korbkinderwagen u. sehr gut erhalt. Bett spottbillig zu verk. Besichtigung zwisch. 4—7 * Merseburgerstr. 29, 1. r.

Kleiderschrank, Vertiko, Plüschsofa, Kommode, Küchenschrk., Nähmasch., Grammophon, alles bill. zu verk. Leich, Henriettenstr. 13. Hdl. r., neben Hermannstr.

Federtafelwagen, 25 Ztr. Tragkr., 1 Kumtgeschirr, 1 Sielengeschirr zu verk Herrenstr. 20, pt. l.

2 P. Dam.-Schuhe 38—39 35—75 M., 3 Kostüme, 1 Mantel, 42, 1 Dam.-Handtasche, 1 Anzug zu verkaufen von 5—7 Uhr Albrechtstraße 3, pt., Eingang Klosterstraße.

Schwarzes Kleid zu verk. Karlstr. 25, Souf.

2 kompl. Küchen vk. Berger, Mochergn.

2 U-Eisen, je 3,75 m lang, 12 cm breit, 5½ cm hoch, zu verkaufen * Jacobstraße 47, Hof.

Kl. Schaukasten u. schw. Gehrock billig zu verkauf. * Kapellengasse 5, part.

Vorteilhaftes **Möbel-Angebot!** 1 hochherrsch., hochfeines Mahagoni-Schlafz., ganz besond. aparte Ausf., ist weit unt. Pr. weg. einer Streitsache sof. zu verk. 1 ganz großes, schweres Speisezimmer, Büf. über 2 Mtr. br., ganz aparte Ausf., groß. Ausziehtisch, Kredenz, 8 Leder-Stühle, Standuhr, 1 Klubsofa, 1 Piedestal und 1 hoher Armlehnsessel, alles zus. für nur 7000 M. sof. z. v. 1 Herrenzimmer mit gr. Bibliothek, ca. 280 cm breit, 1 gr. Diplom.-Schreibtisch, Herrentisch mit Spieleinr., 1 eleg. Schreibfauteuil, 2 Tafelstühle u. 2 Klubsessel für den billigen Preis v. nur 5000 M. sof. z. verk. 1 kleines Herrenzimmer 2600 M., 1 gutgearbeit., einfaches Schlafzimmer kompl., f. nur 2000 M. verkauft Möbel-Palast Magdeburg, Breiterw. 150

Herrenrad mit Freilauf billig zu verkaufen Dieskauerstr. 16, H. p. r.

Sitz- u. Liegewagen z. v. Mansfelderstr. 11, Hinterh. part. lks.

Gebr. Teppich zu verk. * Schillerstr. 38, I. l.

Dam.-, H.-Fahrrad, neu, zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 31, 4 Tr.

Kinderwagen zu verkauf. Rich. Wagnerstr. 17, pt.

1 P. g. erh. Kavalleriestiefel, sowie 1 P. umgearb. Mil.-Schnürschuhe, noch neu, Gr. 42, b. z. v. Alv. Schmidtstr. 2, I. l.

6teiliger Stall mit zehn Kaninchen zu verkaufen Wittestraße 22, Hof. *

Kinderwagen zu verkauf. Kl. Brauhausstr. 10, I.

G. erh. Kinderw. z. vk. An der Baderei 3, III. *

Kleine Waschmaschine zu verk. Schönitzstr. 14.

Guterhalt. Kleiderschrk., Plüsch- und Stoffsofas, Chaiselongu., Sofatische, Stühle, Spiegel, Federb., Chaisel.-Decke, Schuhw. und and. Sachen verkauft E. Dippold, Advokatenweg 18.

10 Lief. Blsm. Tänze, geb., 8 Lieferung. Blasmärsche, 1 H.-Fuß-Flöte, wie neu, 1 Schülergeige prsw. zu verk. Dupree, Rich. Wagnerstr. 34, I.

Schw. Rockanzug zu vk. Körnerstraße 24.

Schw. Gehrockanzug, neu, Frdsw., schm. F., umständehalber zu verk. Pfännerhöhe 35, pt. l.

Küchenschrank, Sofa mit Umbau, 4 Stühle (Eiche), Kom., Tischchen, Gasl. Bettstellen verkauft Holland, Zapfenstraße 18.

Gebrauchte Schlafzimmer-Einrichtung, grosser Ankleideschrank m. Spiegel, für gute Dreilmatr., echt Nussbaum für 3800 Mk., Schweres, gediegenes Speise-Zimmer, Büfett 3,25 m, dunkel Eiche für 12500 Mk., Herrenzimmereinrichtg., dunkel Eiche für 4800 Mk., alles sehr gut erh., verk. **Friedr. Pellcke,** Geiststraße 25.

G. eg. Damenstiefel, neu Gr. 40, bill. z. verk. Zu erfr. Voigt, Turmstr. 157.

Ladentisch mit Glasaufs. (250×50×120) zu verkaufen Steinweg 58, 1 Tr.

1 P. w. Spangenschuhe, f. neu, zu verk. Scheffler, Dölau, Seitznerstr. 12. *

Federrollwagen, 25 Ztr. Tragkr., mitteih. Räder, sehr leicht fahr., verk. Reichert, Geiststraße 21.

Mod. Eich.-Schlaf-, Speise- u. Herrenz. weit unter Preis zu verkaufen Tischlerei, Forsterstr. 33.

Gasherd, 4fl., m. Brat- u. Wärmr., preiswert zu verk. Bes. im Laden (a3658 Bernhardystraße 50.

Kinderwagen zu verkauf. Preis 275 Mark. Brömme, Uhlandstr. 4. *

Kücheneinrichtungen, Sofas u. Chaiselongues, sowie 50 St. neue Säcke verk. F. Steckel, Diemitz, Berlinerstraße 26.

Herrenulster, mittl. Fig., z. vk. Forsterstr. 47, I. r.

Guterh. bess. Möbel mod. Sofas, Garnituren, Vertiko, Kldr.- u. Büch.-Schr., 2- und 4-Zugt., gr. u. kl. Spiegel, Kom., Bettst. m. M., Stühle all. Art, Waschk. verk. billig Fr. Strubel, Königstr. 28.

Guterh. Kinderw. z. vk. Barbarastr. 9b, I. r.

Sportanzug, Frdsw., w. neu, 675 M. zu verkaufen. (†768 K. Sille, Schneiderm str., Landsbergerstr. 6.

Pl.-Sofa, Kom., Stühle z. vk. Martinsberg 21, p.

Guterhalt. Klavier preiswert zu verkaufen Raffineriestr. 46, III. l.

Je 12 H.- u. D.-Hemden, sowie Federrüsche b. z. vk. Leipzigerstr. 15, 4 Tr.

Wagen-Verkauf. Ein Höhlenwagen, ein Leiterwagen zu verkauf. Jacobstraße 16.

Akkumulator zu verk. * Fleischerstr. 17, III.

1 P. Damenstiefel z. v. Olearlusstr. 6a, II. r.

Klappsportwagen zu vk. Güchenstraße 1, pt. l.

Kassenschrk., 156×65×54, z. vk. Bes. nachm. 3 bis 5 Uhr Tiergartenstr. 3. *

Größeren Posten leere Kisten hat abzugeb. geg Gebot Paul Schnabel Nachfolg., Leipzigerstr. 52, T. 1197.

Ein Regal für Obst od. Gemüse zu verkaufen Cecilienstraße 99, I.

Zu verkaufen: **Sehr große Kiste,** mit Zinkblech ausgeschl. (Mottenkiste), Reg., Verschläge, Kartoffelhorden. Off. u. L. 8591 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Schrotmühle zu verkauf. Lindenstraße 47, II.

Maßanzug, neu, mod., billig z. vk. Leipzigerstraße 14, H. I., Eing. Gr. Sandberg. (†

Frack u. Cutaway mit Hosen und Weste f. gr. F. prsw. z. vk. nach 5 abds. Wielandstr. 2, III. r.

Federrollwagen und guterhalt. Eisschrk., 2türig, zu verk.; auch das. Futterschwein z. v. Jünger, Mansfelderstraße 58, I. *

Mod. Schlafzimmer mit Marm. u. Dreilmatr. weit unter Preis zu vk. Merseburgerstr. 8, I. l.

1 alte ¼ Geige 250 M., 1 P. Lackreitst. 275 M., 1 P. H.-Halbsch. 40 80 M. z. v. Kraufenstr. 17, III.

Fahrrad billig zu verk. Zimmer, Gr. Steinstr. 35

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200821020/fragment/page=0003

Gummischläuche

Schmidt & Brösel, Halle. Fernruf 6223.

Küchen,
sowie Bettst., Vertikos preiswert zu verkaufen Tischlerei, Georgstr. 4. Daselbst werden alle **Tischlerarbeiten** angenommen bei guter Ausführung.*

Maß-Anzug, fast neu, Gr. 1,68, f. 475 Mark zu verkaufen * Charlottenstraße 14, II.

Fast neue Plättmaschine mit Stahlmulde zu verk. Wasserweg 2, part.

Besonders billig!
Gardinen, in verschied. Mustern, von 8 Mk. an, Bettbezüge v. 125 Mk. an, Handtücher v. 8 Mk. an, Stickereien v. 2 Mk. an, Hemdentuch 13.50 Mark.
Voranzeige! Dienstag früh beginnt wieder ein Extra billiger Verkauf, d. all. Dagewesene übertrifft. Sie werden wieder mal staunen. Beachten Sie das Montagsinserat
Gelegenheitskaufhaus Schmeerstr. 5, I.

Griech. u. latein. Selbstunterrichtsbriefe, Meth. Rustin, b. z. vk. Off. u. A 2541 an d. Exp. d. Bl.*

Seltene Gelegenheit! **Neuer dunkelbl. Maßanzug** f. mittl. Fig., weil zu eng angef., spottb. zu verk. Fortmann, Hotel grün. Baum, Franckestraße.*

Kaufgesuche

Verschiedene

Briefmarken kauft (b816 **Briefmarken-Handelsgesellsch.** m. b. H., Barfüßerstraße 11, Ecke Schulstraße.

Häute und Felle kauft ständig **Heyl,** Schmiedstraße 24, pt. r. Zahle Kanin Pfd. 8 M.

Ankauf von Juwelen, Platin, Gold- u. Silberbruch **H. Lerner,** Gr. Steinstrasse 85, Uhren-Reparatur-Werkstatt. Teleph. 2191. (h

Alt-Messing zum höchsten Preise kauft jedes Quantum **H. Krumhaar,** Bronzewarenfabrik, Mittelstraße 5.

Briefmarken kauft **H. A. Dietrich,** Martinstraße 11.

Gold! Silber! Platin kauft zu höchsten Preisen Abramowitz, Schmeerstraße 14, I.

Höchste Tagespreise! Lumpen Papier Knochen Felle aller Art **H. Fallek Nachf.,** Grünstraße 29. Telephon 4242.

Neue u. gebr. bunte u. w. **Bettbezüge,** Hemden, Handtuch. usw. kauft zu hohen Preisen Frau Hornickel, Gr. Klausstr. 19, Ecke Domstr., Fernruf 4314.*

Metalle kauft zu höchsten Preisen **Gebr. Plato,** Metallwaren-Fabrik, Gr. Brauhausstr. 29. (l

Wir suchen einen sehr gut erhaltenen **Arbeiter-Kontrollapparat** (Kartensyst.) und bitten um Angebote. (b5188 Landeselektrizität G. m. b. H., Delitzscherstr. 23.

Kochherd, Platte 1,50×0,80 Mtr., **Gasofen,** gebr., zu kau. ges. Off. u. N. 2533 a. d. Expedit.

Suche Wäsche aller Art zu kaufen. Offerten unt. L. 8761 an die Fil. des Blattes Leipzigerstr. 34.

Gebr. D.- und Herrenrad zu kaufen gesucht. Baumann, Krausenstr. 11.*

Holzriemenscheib.
Schmidt & Brösel, Halle. Fernruf 6223.

Zahle für
Strumpfwolle kg 12 Mk.
Hauslumpen „ 60 Pfg.
Felle, Metalle, Eisen, Papier
höchste Preise.
A. Bode, Gr. Klausstr. 22. Telephon 2216.
Kostenlose Abholung. (h5203

Eisenb.-Dienstasche z. k. ges. H. E., Conradstr. 17.

Rot- u. Weißweinflasch., sowie Sekt- und dänische Sahneflaschen kauft laufend • A. Holland, Sophienstraße 18.

Gebr. Reisekoffer oder Korb zu kauf. ges. Off. unter L. 8671 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kl. Kochherd zu k. ges. E. Wendt, Dessauerstr. 1, Aktienbrauerei.

Guterh. hell. Kinderwag. zu kau. ges. Off. unter C. 2503 a. d. Expedit.*

Gaskrone, gut erh., zu kaufen ges. Offerten mit Preis unt. S. 2496 a. d. Exp. d. Bl.

Tiermarkt

6 W. alte Schäferhunde u. Hündinnen, sehr gut. Wurf, zu verkaufen • Talstraße 38b.

2 Rehpinscher, 4½ M. alt, zu verkaufen **Langestraße 1,** Zigarrengeschäft.

Kaninchen, D. R.-Sch., z. vk. Prinzenstr. 24, H. r. II.

5 junge Hunde, kleine Rasse, zu verkauf. Kellnerstraße 6.

Ziege, 6 Mon. alt, z. v. * Eichendorffstr. 2, II.

Terrier-Hündin preiswert zu verkaufen Krondorferstr. 3, I. r.

Echte Angorahäs. m. 8 St. Jungt., 4 W. alt, prsw. zu verk. Angersdorf 6, bei Paffendorf.

Eine gute Milchziege u. 1 Ziegenböckchen z. verk. Ammendorf, Hauptstraße 40.

Spitz (ged.) zu vk. Glauchaerstr. 3, Keller.*

Ia. Schnauzer Hündin, 9 Mon. alt, sow. junge Kreuzungshunde zu vk. Breitestr. 15, Hof links.

Zuchttaub. sowie Zwerghühner und Legehühner zu verkaufen • Breitestr. 15, Hof links.

Gr. Hund, echt Münsterl., zu verk. Geiststr. 47, II.

5 Mon. alt. Ziegenlamm und Reißbrett zu verk. Triftstraße 9, part.

Gutm. Ziege m. 3. z. d. od. geg. Schlachts. z. t. Streiberstr. 38, Vorderh.

Sehr schöne Dackelhünd. und Zwergrehpinscher zu verkaufen (†784 Raffineriestr. 46, p. l.

Straffertauben, gelb, rot, schwarz, z. v. Auguststr. 12, I.

Prima weiße Milchziege z. vk.; nehme auch eine nichtmelk. Ziege i. Tausch Freiimfelderstr. 117, II.

2 fette Enten und mehr. Hühnch. zum Schlacht. z. verk. Much. Niemann, Diemitz.*

Junghühner, 3–4 Mon., z. vk. Seebenerstr. 52.*

Schweres Arbeitspferd Belgier oder Däne, zu kauf. ges. Off. m. Ang. von Alter u. Pr. unter S. 2536 a. d. Expedit.*

Leichtes Pferd zu verk. * Schillerstr. 38, I. lks.

Weg. Einschränk. d. Fuhrbetr. verk. sof. 2 junge, flotte **schwere braun. Wallach,** aus d. Tourenpf. f. schw. Last. gar. ges. u. fehlerfr. **P. Gellert & Co.,** G. m. b. H., Steinwarenfabrik, Ludwig Wuchererstr. 57. Telephon 5642.

Echter Jagdhund, 2 Monate alt, v. erstklass. Jagdhdch. Eltern, billig zu verkaufen Breitestraße 6.

Kaninchenstall, fast neu, 10teilig, 2 Ziegenlämmer verkauft Pech, Schönnewitz, Siedlung.

Zahme Elster zu verkauf. Kellnerstraße 5.

Stahlblaue Doggenhündin, aus erster Spezialzüchterei stammend, selt. schöne Wach- und Zuchthündin zu verkaufen Burgstraße 3.

Versetzungshalber eine gut melkende Ziege und Kaninchen mit Ställen z. verkaufen. Schmidt, Artl.-Kaserne, Familienh. II, 1 Tr. l.*

Pferde zum Schlachten kauft zu höchst. Tagespreis **G. Schenk, Diemitz.** Telephon: 2808.

Kaufe jeden Posten junge u. alte (b1344 **Kanarienhähne,** a Stück M. 50. Sonntag den 22. August. **G. Kummer,** Brunoswarte 1, II.

1 Paar prima starke **Russen,** mitteljährig, flott u. angefs, preiswert zu verkaufen * Breitestr. 12.

2 Russen ... und angefs. zu ver... Georgstraße 11, Hos. Händler verbeten.

Von großer Auswahl schwerer (a3989 **Arbeitspferde** verkaufe sofort **5 Belgier und** einen starken **Oldenburger.** **C. Götze, Fuhrgeschäft,** Schillerstraße 42.

Schöne, hochtragende **Zugkuh** (Beinenkuh) zu verkauf. Bad Lauchstedt, Parkstraße 183.

Aelteres starkes (b5180 **Arbeitspferd** (f. Landwirt pass.), sowie **1 Rollwagen** ca. 30 Ztr. Tragkr., b. z. vk. **Dilcher,** Goethestr. 4.

Von heute ab stehen sehr billige **Ferkel** bei mir zum Verkauf. **Schneller,** (†774 Döllnitz.

Junge Kaninchen zu vk. Bormann, Schillerstr. 41, Hof II.*

11 Mon. alte d. Doggenhündin, f. wachs., auch als Zughd. p., zu verk. Preis 575 Mark * Breitestr. 6, Tel. 4977.

Mittlerer ungarischer Apfelschimmel, flott u. sich. im Geschirr, zu verkaufen. • Fr. Kämpfer, Brachstedt.

Kräftig. Rassepferd, 1,70 groß, fromm und zugf., Pr. 5000 Mk. zu verkaufen Reilstr. 35.

Ueber 4 Wochen altes **Ziegenlamm** zu vk. Friedenstr. 2, pt.

Langschwänzigen Kruffen verkauft billig Richter, Holzschneiderei, Alter Conenaerweg, gegenüber Güterbahnhof, Fernruf 5460.

Scharfer Wolfsspitz zu verk. Beuchlitz 49.

Kapitalien

100 000 Mk. auf sich. Hypothek, evt. geteilt, auszul. Off. u. B. 2442 an d. Exp. d. Bl.*

Betriebs-Kapital. Hypotheken, Darlehen jeder Höhe sind schnellstens zu vergeben durch Finanz-Geschäft A. O. Strahlow, Leipzig-Lindenau, Demmeringstraße 23. Fernsprecher 6339. In eiligen Sachen persönlicher Besuch erwünscht. Anfragen Rückporto beifügen. (b3641

Für hochrentables Industriegrundstück der Lebensmittelbranche in Mitteldeutschland zum 1. September
ca. 100 000 Mk.
als erste Hypothek gesucht. 6% fest, kündbar nach Uebereinkunft. Off. erbitte unter T. 1217 an d. Expedition d. Blattes. Nur Selbstgeber finden Berücksichtigung. (a2783

29 000 Mark auf erste Hypothek von Selbstgeber gesucht. Vermittler zwecklos. Off. u. E. 2425 an d. Exp. d. Bl.*

Beteiligung gesucht mit 5000 Mark an rentablem Geschäft. Offerten unt. F. 2486 an die Expedition d. Bl.*

2000 Mark sucht jg. Mann geg. gr. Sicherh. aus Privathand zu leihen. Hohe Zinsen, monatl. Rückz. Off. unt. V. 2499 an d. Exp. d. Bl.*

3—5000 Mark als stille Beteiligung an Geschäfts-Unternehmen gesucht. Hoher Gewinn. Off. u. K. 2510 a. Exp. d. Bl.

20—25 000 Mark gegen 3fache Sicherheit und hohe Zinsen sofort gesucht. Off. u. J. 2509 an d. Exp. d. Bl. (b7162

150—200 000 Mk. auf Land als I. Hypothek sofort auszuleihen. Off. unter T. 1597 an die Expedition d. Bl.*

400 M. a. i. gei. v. j. Witwe. Off. u. P. 2535 a. Exp. d. Bl.

E. Moritz & Co. Halle, Brüderstr. 11. Hypotheken — Darlehn — Beleihungen. (a1031

Strebsamer **Geschäftsmann** sucht sich mit vorerst 5000 Mk. an reell. Sache tätig zu beteiligen. Ort und Branche gleich. Ausführl. Angebote unter T. 1617 an d. Expedition d. Bl. erbeten. (a3653

Kriegsanleihe verwertet zum Nennwert in streng reeller Weise. Off. unt. V. 2519 an die Exped. d. Bl.*

Wer leiht jung. Mann **2000 Mk.** gegen 10% Vergt. auf 2 Jahr? Off. u. D. 2524 a. d. Exp. d. Bl.*

Wer leiht jung. Mann **2000 Mark** geg. monatl. Rückz.? Off. u. O. 2534 a. d. Exp. d. Bl.*

24 000 Mark I. Hypothek auf Landgrundst. bei Halle bald. gesucht. Off. u. E. 2545 an d. Exp. d. Bl. (b7175

16 000 Mk. auf Grundstück als erste sichere Hypothek v. pünktlichem Zinszahler per 1. 10. 20 gesucht. Off. u. O. 2554 an d. Exp. d. Bl.*

7000 Mark gesucht für hochrentables Gemüse-Geschäft gegen hohe Proz. Sicherheit Geschäftsanlage, Wohnungseinrichtung. Off. u. P. 2555 an d. Exp. d. Bl.*

Welch bess. Herr leiht junger alleinsteh. Dame 500 Mk. geg. Sicherh. u. Rückzahl.? Off. unt. V. 2559 an d. Exp. d. Bl.*

Jung. Geschäftsmann, früher Vizewachtmeister und Oberfahnenschmied, sucht aus Privath. Geld zu leihen für Ankauf von Grundstück. Sicherheit vorhanden. Off. unter O. 2543 an d. Exp. d. Bl.*

Geschäftsmann sucht, um ein gutgehendes Konkurrenzunternehmen anzukaufen noch
20 000 Mark
gegen 3fache Sicherheit u. hohe Zinsen ½ Jahr. Off. u. V. 2569 a. d. Exp.

Unterricht

Privatunterricht jeder Zeit in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben • Friedrichstr. 52, I. r.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jed. Zeit im eig. Unterrichtssaal **A. Krüger,** Friedrichstraße 23.

Klavier- u. Gitarre-Unterricht erteilt gewissenhaft geprüfte Klavierlehrerin Harz 7, II.

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie** alle a. S., Gr. Steinstr. 24. Garant. gründl. Ausbild. in d. Herren-, Damen- u. Wäscheschneid. f. Beruf u. Familienbed. Tages- u. Abendkurs. v. 12 Mk. an Näheres d. Prospekt. (l.

Landwirtschaftliche Lehranstalt, Halle a. S. Institut f. Buchführg. u. Rechnungswesen. Landwirtschaftl. Beamtenschule. Ausbild. v. jg. Leut. zu Inspekt. Verwalt., Rechnungsführern, sowie Lehrgänge z. Ausbildung v. Gutssekretärinnen. Stellung nach Ausbildung. Lehrplan 7 kostenfrei. (b1265

Anhaltische Bauschule Zerbst.
Gleichberechtigung. Hoch-, Tiefbau-, Steinmetzabteilung.
Die Schule bleibt in Zerbst.
Beginn des Wintersemesters 1920/21 — Ende Oktober. —
Lehrpläne u. Näheres durch die (e191 Direktion.

Privat-Tanzunterricht für alle Tänze zu jeder Zeit im eig. Lehrsaal. Fr. Schulze, Fernspr. 3717 Eichendorffstr. 3. (b7066

Hausbesitzerbank e. G. m. b. H.
Rathausstr. 14 (a2855
Annahme v. Spareinlagen. Einrichtung laufender Konten. An- und Verkauf v. Wertpapieren. Ausführung aller sonstigen bankmässig. Geschäfte. Stahlkammer!

Kapitalien gesucht
von Geschäftsmann gegen Hypotheken auf hochwertige Grundstücke in Halle in Beträgen von 5, 20, 40, 60, 120, 500 und 30 Tausend Mark meist unter 40%, letztere bis 60% der Taxen liegend. Angebote unter HE. 2351 an Ala-Haasenstein & Vogler, Große Ulrichstr. 63. (b1338

Tanzunterricht!
Beginn am Mittwoch den 1. September. Anmeldungen für die einzelnen Zirkel jetzt erbeten. Unterricht für Erwachsene und Kinder. Extra-Kurse in modernen Tänzen. Einzelunterricht und geschlossene Privatzirkel jederzeit in meinen eigenen Räumen. (b07073
Frau M. Schmidt-Valentin.
Fernruf 2006. Torstraße 3.

Moderner und klassischer **Tanz-Unterricht** vom Hof-Ballettmeister Wesner.
Gefl. Anmeldg. für den am 6. Sept. beginnenden Herbst-Kursus, sowie Oktober- und Privat-Zirkel erbeten: **Wegscheiderstr. 16,** 2 bis 5 Uhr. Fernr. 3431
Neuheiten: Marschetta, Slingan. h0

Habich's Koch- u. Handarbeitsschule Gr. Steinstr. 14. Gründl. Ausbild. in feiner Küche, Schneidern, Wäschenähen, Kunsthandarbeiten. Beginn des nächsten Kursus 1. Sept.

Neue Zuschneide-Kurse. Anfertigung eigen. Garderobe inklus. Schnittz., Massnehm., Zuschneid. und Anprob. Kurse nach Wahl. (b1845 **E. Holborn,** Königstr. 50, I. Konfektionsbüsten.

Priv.-Tanzunterricht ert. ungeniert zu jed. Zeit. Fröbe, Glitchenstr. 1, p.

Lewin's kaufm. Privatschule. Halle S., Steinweg 45. Unterricht in allen Handelsfächern und Sprachen. Tages- u. Abendunterricht Auskunft bereitwilligst.

Musikschule Dr. Seibel Glauchaerstr. 10. Sämtl. Material für den (h7149 **Musik-Unterricht** erhältlich bei **Albert Manthey,** Grosse Ulrichstrasse 12.

Von der Reise zurück, nehme ich wieder Anmeldungen für meine Tages- und Abend-**Schuhkurse** an. Habe jetzt auch Einballige- und Pantoffelleisten zu verleihen und empfehle meine gutsitzenden Schnitte. Drücke auch Oesen in Schuhschäfte und Korsetts. (7442 **M. Steinberg,** Delitzscherstraße 74.

Größerer Klub (ca. 300 Mitglieder) wünscht Gründung einer Gesangs-Abteilung (gemischter Chor). Zur Leitung wird **Musik-Lehrer** gesucht. Gefl. Angeb. mit Refer. u. M. 2552 an d. Exp. d. Bl. erb.

Energische **Schularbeitsaufsicht** übernimmt. Std. 1 Mk. Off. u. E. 2485 a. Exp. d. Bl.*

Junge Lehrerin erteilt **Nachhilfeunterricht.** Off. u. N. 2493 a. Exp. d. Bl.

Unterrichts-Kursus im Zuschneiden u. Schnittz. ert. grdl. L. Lohmann, Damenschneidermeisterin, Belfortstr. 6. Anm. bald erw.

Wer gibt j. Mann Unterr. in Deutsch? Off. m. Pr. u. L. 8691 Fil. Leipzigerst. 34.

Verloren-Gefunden

Gestern zw. 3 u. 4 Uhr auf d. Wege Post-Friedr.-Heinrichstr. zurück mit Bahnlinie 8 gold. Dam.-Uhrarmband verloren. Gegen sehr gute Belohn. abzugeben bei Kummer, Poststr. 9/10. †779

Blauer Damenstaubmantel Weg Pferderennbahn b. Genzmerbrücke verloren. Geg. Belohn. abzug. im Hotel Mars-la-Tour.*

Von armem Mädchen Donnerstag in Linie 6 d. Straßenb. Handtasche m. Inhalt u. Fahrkarte n. Bitterfeld verl. Find. w. geb. dies. geg. Bel. abzug. b. A. Werner, Forsterstr. 24.

Dkl. Haarspange verl., Friedenstr. oder Reilstr. Geg. gute Belohn. abz. Rau, Humboldtstr. 14.*

Gold. Uhr mit Kette Freitag abd. Saalschloßbrauerei verl. G. H. B. a. Blume, Georgstr. 3, p. r.*

Gestern abend Brieftasche m. Paß u. Inh. vl. Geg. Bel. abz. bei Weber, Kriegsgefang., Böckstr. 5.

Schäferhund entlauf. Abzugeben gegen Bel.* Reinhardt, Königstr. 1.

Kl. Hund entl. Gegen Belohnung abzugeben Schwetschkestr. 14, III.*

Verschiedene

10 Zenter ausgepfl. **Zwetschen** große Musspflaumen abzugeben. Offerten mit Preis erbittet a02814 **Buschbeck,** Dobis bei Wettin. Können sofort abgeholt werden.

Echtes **Bohnerwachs,** weiß und hell, sehr billig **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

Gute **Rosshaarbesen** sehr billig **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. (e303

50 M. Belohnung! Am 31. 7. ist mir auf d. Hallmarkt mein Maugestr. Handwagen mit alt. Rädern gestohlen. Für Wiedererlang. obige Belohn. Langestraße 7, Baden.

1000 Fl. Sekt! (Flaco-Gold) Zucker gesüßt, per Flasche 52 Mk., voll versteuert, einschließl. Glas u. Kiste, sind im ganzen oder kistenweise frei hier oder jeder and. Station sofort abzugeb. **Emil Schatz,** Halle-Trotha, Oppinerstraße 17, Fernruf 4160.

Continental-Schreibmaschine Allein-Verkauf **R. Reichel,** Leipzigerstr. 61. Tel. 8222.

Speditions-Fuhren von und nach der Bahn 100 Kilo 1 Mark. **2spänn. Aschefuhren** 50 Mark werd. prompt u. gewissenhaft ausgeführt durch † M. Strauch, Fuhrgeschäft Landsbergerstraße 64. Fernsprecher 3475.

Vervielfältigungen erstkl. saubere Verfahren, ohne Konkurrenz! Täuschende Maschinenschrift-ähnlichkeit. * Institut „Hansa", Alb. Dehnestrasse 1 Fernruf 5228.

Schwedische **Mandelcreme** Ideale Hautcreme z. Erzielung eines zart. Teints Friedensbeschaffenheit. Allein zu haben: **Engel-Apotheke,** Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr. Postverf.

Einmachetöpfe in all. Größen billigst bei **Richard Wolf,** Baumaterialien-Großhandlg., eft. Thüringer Bahnhof, verl. Königstr. Tel. 1113.

Hypnose! Vorträge f. geschl. Vereine. **H. I. P.** Halle 2, Fach 100.

Für Zigarrenfabrikation und Heimarbeiter! Ich versende laufend in Postpaketen: **Ia. vergorenen Pfälzer Blättertabak** z. 17 M. p. Pfd. Anfr. an Max Feidelmann, Tabakhandlung, Mülzheim (Pfalz) Waschg. 4. Tabakhändler müssen Mk. 3.— pro Pfd. Steuer zahlen.

Wanzentod! sich. Mittel geg. Wanz. **Engel-Apotheke,** Kleinschmieden 6. — Postversand. —

Bin 14 Tage z. Klavierstimmen u. reparieren in Halle a. S., komme auch außerhalb. Angebote unt. L. 8411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. (†

Alle Malerarbeit., Küchenmöb., Fenster kitt. u. streich., f. billigst aus Ritter, Lessingstraße 22.*

Fleischhack-Maschinen bestes Fabrikat, sehr preiswert **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. (e303

Uebernehme noch den kommissionsweis. Engr.-Verkauf von (b3665 **Schokol. u. Zuckerwar.** Off. unter V. 624 durch Schließfach 34 beim Postamt Frankenberg i. Sa.

Alle Frauen, die an Störungen leiden, werden nur noch mein hygien. Mittel an. Garant. unschädlich. Erfolg schon in Tg. Pr. 12.75 Mk. Extra starke Tropfen 24.25 Mk. **W. Gurski,** Berlin W. 2/49, Gralmannstr. 37. (ei44

Grammophone Gramola, Instrumente natürliche reine Wiedergabe oh. Nebengeräusche für jede Einrichtung. General-Vertrieb **Gust. Uhlig,** untere Leipzigerstr.

Allen **Epilepsie**-(Fallsucht-, Krämpfe-)Leidenden ert. kostenlos Auskunft auch i. schwierigen Fällen Pfarrer und Schulinsp. a. D. P. O. Fiedler, Niewerle N/L. b. Sommerfeld. (Ex917

ELEKTRO-MOTOREN jed. Größe u. Stromart. Ankauf — Austausch — Verkauf. Ständiges großes Lager **Funger & Haage,** Leipzigerstraße 70/71. Telephon 6225 und 4503.

Ausschneid. + Aufbewahren **Kluge Frauen** finden Hilfe bei Regelstörung u. Stockung durch mein in d. hartnäckigsten Fall. bestbewährtes Spez.-Mittel. Wenn alles nichts hilft so schreiben Sie noch heute u. Sie werd. mir stets dankbar sein. Frau B. N. Kiel schreibt: Dereinz. Wegz. Beseit. ist d. Gebr. Ihr vorz. i. 2 Tag. wirk. Spez.-Mitt. Diskr. Zusend. A. Bornest, Hamburg 4 Hopfenstr. 31/36. A. 29.

Gummi-Waren-Versand. Liste 2 einfordern. **E. Kertzscher,** unt. Leipzigerstr. Ecke Poststraße.

Urin-Untersuchung, chemische u. mikrosk., sow. **Prüfung v. Auswurf** auf Tuberkelbazillen fert. gewissenh. u. billig Apotheker C. Krüger, Königstr. 24, II. Etg. (z187

Roll- u. Zug-Jalousien liefern u. reparier. **Franz Rudolph & Co.** Krausenstr. 16. Tel. 2196

Pelze arbeitet sauber um Ifb **Magazin zum Pfau** Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr. Nähe Markt

Herrenhüte preßt um **Magazin zum Pfau** Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstr. am Markt.

Magerkeit! Schöne voll. Körperform. durch uns. orientalischen Kraftpillen, auch für Rekonvaleszenten u. Schwache, preisgekrönt, gold. Medaillen u. Ehrendipl.; in 6–8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantiert unschädl. Aerztl. empfohl. Streng reell! Viele Dankschreiben. Preis Dose 100 St. M. 6.— Postanw. od. Nachn. Fabrik D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W. 30/108. (ei54

Pumpen aller Art. Bau-Pumpen. Jauche-Pumpen. **„Hama", G. m. b. H.,** Tiergartenstr. 5. Telephon 2137. (I

Adler-Schreibmasch. Mit kurzfrist. Lieferzeit. Alleinvertrieb **Werner Löwenstein & Sohn** Halle a. S., Magdeburgerstr. 68.

Alleinst. ält. Herr, 40 J., find. Aufnahme z. Führ. d. Haush. bei bess. Dame, 35 J., m. 2 erw. Kind. Off. u. B. 2502 a. d. Exp.

Kleines hübsches Mädchen an liebevolle Leute als eigen abzugeb. Anfr. Steinweg 13, 3 Tr. (Kei

ERFOLG! haben Sie nur, wenn Sie meine täglich. Gebrauchs-Artikel vertreib. 10 Warenmuster gegen 2 Mark i. Brief. F. Rudolf, Göppingen A8, Witt. (a3663

Vogelfutter für alle Vogelarten. Erfurter Samenhandlung Wilh. Greil, Markt 16.

Alle Stempel liefert schnell und billig **Otto Schneiders Stempelfabrik Neumarktstr. 9**

Aufgebot.
Der Steinbrecher Franz Vetter jun. und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Brömme in Löbejün hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Löbejün Band 20, Blatt Nr. 866 in Abt. III Nr. 4 auf den Namen des Steinbruchsbesitzers **Wilhelm Berger** in Löbejün eingetragenen Darlehnsforderung von 1500 Mk. beantragt; desgleichen hat der Müller Otto Krebs in Frößnitz das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Frößnitz Band IV, Blatt Nr. 55 in Abteilung III Nr. 16 für den Zimmermeister **Ferdinand Koch** in Kaltenmark eingetragene Darlehnsforderung von 900 Mk. und der Postbote Franz Brandt in Wallwitz das Aufgebot des gleichfalls abhanden gekommenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Wallwitz Band 5, Blatt Nr. 90 im Abt. III unter Nr. 1 für den Gutsbesitzer **Rudolf Pfeffer** in Dachwitz eingetragene Darlehnsforderung von 1200 Mk. beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den (Ex9491
1. Dezember 1920, vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Löbejün, den 29. Juli 1920.
Das Amtsgericht.

Nachlaß-Versteigerung.
Montag, den 23. d. Mts. von vorm. 10 Uhr ab versteigere ich im Gerichtsgebäude hier, Eingang Rathausstr. a3776
1 Trümeau, 1 Stegtisch, 1 Ausziehtisch, 5 Rohrstühle, 1 Plüschsofa, 2 Sessel, 1 Teppich, 1 Nipptischchen, 1 Waschtisch m. Marmorplatte, 2 Nachtschränkchen, 1 Bettstelle, 1 kl. Schränkchen, 1 Kindertisch m. Stuhl, 1 Diplomat.-Schreibtisch, 1 Geige, 1 Regulator, 2 alte Degen, Kuchenbretter und Bleche, Gardinen-Stangen, 1 Gaskocher, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 2 Küchenrahmen, 1 Speiseschrank, div. Waschgefäße, 2 Stores, 1 Fenster Gardinen, 2 Paar Schnürstiefel, 2 Paar Schaftstiefel, 2 Pelzkragen, 1 Pelzmütze, 1 weiße Boa und versch. Sachen mehr gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von 9½ Uhr ab.
Grosse I, Gerichtsvollzieher.

Grummetverpachtung.
Sonntag den 22. August, vorm. 10 Uhr gelang. **30 Morgen Wiesen (in 10 Parzellen)** meistbietend zur Verpachtung. Sammelplatz kleine Saalebrücke.
Rittergut Neukirchen.

Ich habe mich als z8784 **praktischer Arzt** niedergelassen.
Sprechstunde: 3–4 Uhr nachmittags.
Dr. med. Max Petzhold,
Tel. 5071. Geiststrasse 29, I.

Bis Anfang September verreist! **Dippe, Zahnarzt.**

Vom 23. August bis 4. September verreist Dr. Eberius. z8775

Von der Reise zurück! Walther Maus, Dentist Gr. Steinstr. 18, I. Fernspr. 2684. z8781

Von der Reise zurück. Prof. Dr. Lehnerdt, Facharzt f. Kinderkrankheiten. Salzgrafenstr. 3. — Fernspr. 5170. 11–12, 4–5 Uhr. z8788

!! Warnung !!
Seit einiger Zeit wird meiner verehrl. Landkundschaft von versch. Hausierern Ware mit dem Bemerken angeboten, daß dieselbe aus meiner Werkstatt stamme, oder auch wird angegeben, daß diese Hausierer als irgend ein Verwandter von mir in meinem Auftrag kämen. (b1345
Ich bemerke hierzu, daß all diese Angaben auf Schwindel beruhen, daß außer einer Frau E. Schoop, Halle, niemand im Hausierhandel meine Waren feilbietet, dieselbe auch Ausweis von mir bei sich führt.
Oskar Seifert,
Werkstatt sämtl. Arten Besen, Bürsten usw. für Industrie, Landwirtschaft und Haushalt. Halle a. S., Schillershof 4. Fernspr. 2229.

Rudolf Kraemer, Dentist. 1fd637
Nur Leipzigerstr. 21 II, gegenüber dem Passage-Theater.
Telephon 4343. — Sprechzeit 9–12, 2–6.

Jetzt
ist es Zeit, die Drucksachenvorräte zu überprüfen und aufzufüllen. Zurzeit sind wir in der Lage, den Auftraggebern in jeder Beziehung besonderes Entgegenkommen zu zeigen und bitten daher freundlich um sofortige Ueberweisung von Drucksachen-Aufträgen. Empfehlenswert sind auch solche Bestellungen, die für einen späteren Termin in Aussicht genommen waren!
Buch- und Kunstdruckerei der Hallischen Nachrichten
Gr. Ulrichstr. 16 — Fernsprecher 7981

Hanfschläuche
Schmidt & Brösel, Halle. Fernruf 6223.

Prima Gummiabsätze C. Müller Nachf. Lederhandlung, Leipzigerstraße 66. (65

Kinderlose Leute sucht Kind als eigen anzunehmen bei einmaliger Abfindung. Off. unt. H. 2488 an die Exp. dies. Blatt.

Haus- u. Grundbesitzer. Maurerarb. für Neu- u. Umbauten sowie Kanalanschl. führt billigst aus A. Kersten, Rud.-Haymstr. 17. Telephon 1547.

Zeugnisabschriften Schreibbüro Steinweg 45/II

Benzol helles, 2 Schläuche 650×80 1 Trommel 125/128
Aetznatron 800 kg a 9.75 Mk. verkauft billigst Romstädt, Steinweg 19.

Prima Brenntorf aus eigenem Werk f. Industrie u. Zentralheizungen 4.11.— p. Zentner. Joh. Aug. Klemeyer, Bremen. Telegr. Weilung.

Glück im Unglück haben Frauen und Mädchen wenn sie bei Störung u. Stockung der **Regel** ... überraschend wirksame Radikal-Mittel anwend. ... Adolf Grosser, Hamburg 187, Peterstraße ...

Alle Maurerarbeiten und Kanalanschlüsse führt billig aus A. Dänel, Landsbergerstraße 56.

Heiraten

Viele verm. Damen w. sich bald glückl. zu verheiraten ... Verm. erh. sof. Ausk. ... Union, Berlin, Postamt 37.

Junge Witwe sucht besseren Ht. Herrn zur Unterstützung zwecks späterer Heirat. Off. unt. A. 2501 a. d. Exp. d. Bl.

Anständ. Mann, 60 J., sucht Fräulein o. Witwe ohne Kinder zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. O. 2494 a. d. Exp. d. Bl.

Kriegsbesch. Militäranw. wünscht die Bekanntsch. eines jg. Mädch., bis 30 J., zw. später. Heirat. Witwe angen. Off. unt. V. 2509 a. d. Exp. d. Bl.

Gebild. Fräulein 34 Jahre, von auswärts, wünscht Bekanntsch. ... Herrn von ehrenh. Char. ... 10 000 M. u. Wäscheausst. ... Offerten unter T. 1737 an die Exped. d. Blattes.

Junger Mann aus dem Arbeiterstande w. solid. ... später. Heirat ... Zuschrift. unter J. F. H. 99 an die Filiale ... in Beesen erbet.

Dame v. Lande, intelligente ... dunkelbl., mittl., schlanke Figur ... Herrn, bess. Professionist ... Beamt. ... bis zu 30 Jahren ... zwecks Heirat ... Offerten unt. T. 1717 an die Exped. d. Blattes.

Junger Herr, 19 J., wünscht Bek. mit junger Dame zw. Heirat. Photographie erw. Offerten unter M. R. 220 postlag. Neumarkt-Bebra ... Halle a. S.

Witwe, 36 J. ... Off. u. L. 8751 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. Mädchen, 25 J. ... 2 Kind., w. Herrn ... Off. u. L. 8631 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Streng reell! ...

... Arbeiter, 34 J. alt ... Off. u. ... E. 2525 a. d. Expedit.

... Groß-Industrieller ... Vorzugsweise ... Erfurt.

Treibriemen für alle Zwecke **Schmidt & Brösel,** Halle. Fernruf 6223.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200821020/fragment/page=0004